A-Z

der Nachhaltigkeit

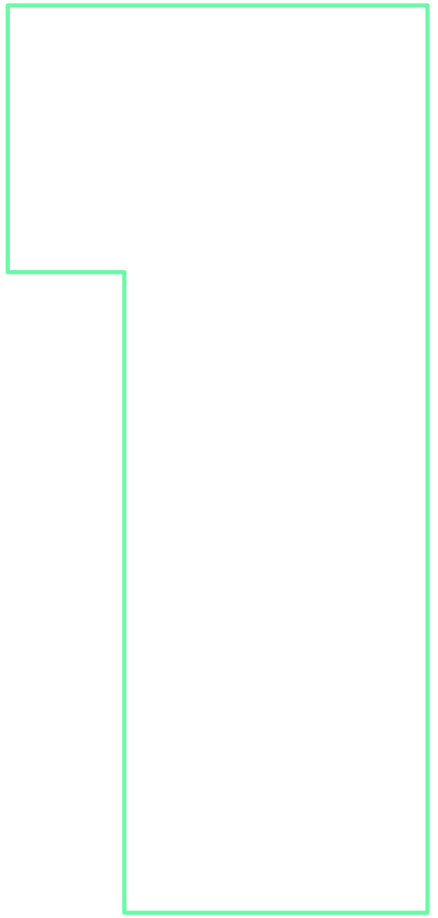
Nachhaltigkeitsbericht 2024 im Rahmen der
Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (KLIMAWIN)
Baden-Württemberg

Alphartis

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Unternehmensportrait
3. Soziales Engagement in der Alphartis SE
4. KLIMAWIN Einführung
5. Leitsätze
6. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement
7. Unsere Schwerpunktthemen
8. Weitere Aktivitäten
9. KLIMAWIN-Projekt
10. Ausblick
11. Impressum

VORWORT



Vorwort
Soziale Verantwortung

Was bedeutet Nachhaltigkeit für die Alphartis SE? Für uns ist es weit mehr als nur ökonomisch und ökologisch zu denken. Zu einer zukunftsorientierten Nachhaltigkeitsstrategie zählt auch das Bewusstsein für soziale Aspekte.

Aktuell stehen die Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterschaft am Wirtschaftsstandort Deutschland stark im Fokus der Gesellschaft. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen legen wir beispielsweise ein besonderes Augenmerk auf die Arbeitsplatzbedingungen, leistungsgerechte Bezahlung und das Mitarbeiterwohlbefinden. Die Sicherung der Arbeitsplätze in der Region steht für uns dabei an erster Stelle und wird auch weiterhin bei all unseren strategischen Überlegungen berücksichtigt.

Aber damit nicht genug, denn gleichermaßen gehört auch das Engagement für die Menschen in unserer Gesellschaft zu unserer sozialen Verantwortung. Gerade in bewegten Zeiten droht besonders den Schwachen, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind, abgehängt zu werden. Das gilt nicht nur international in den bekannten Armenregionen der Welt, sondern allzu oft auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Unter dem Motto „In der Region. Für die Region." bündeln wir deshalb unser soziales Engagement in unserem Marktgebiet. Über unsere Alphartis Stiftung unterstützen wir zahlreiche Einrichtungen und Projekte aus allen Lebensbereichen, mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche.

Soziales Miteinander nachhaltig zu fördern, ist uns bei der Alphartis SE zu einer Herzensangelegenheit geworden, die auch sehr positiv nach innen und außen abstrahlt.

Dabei sind wir nicht nur als Unternehmen gefordert, sondern jeder Einzelne von uns kann ebenso in seinem persönlichen Umfeld auch schon allein mit kleinen Gesten wie beispielsweise Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und auch mal Zeit für ein persönliches Gespräch einen wichtigen Beitrag zu mehr Verbundenheit in der Gesellschaft leisten. Denn wir alle tragen auch eine Verantwortung für ein respektvolles und soziales Miteinander.

In diesem Sinne: Lassen Sie uns die sozialen Aspekte stets im Blick behalten.

UNTERNEHMENS-PORTRAIT

Unternehmensportrait

Vom klassischen Autohaus zum Mobilitätsdienstleister

Die Alphartis SE mit Sitz in Horb a. N. zählt als Societas Europaea (SE) zu den größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland. Sie fungiert zugleich als Muttergesellschaft und Managementholding ihrer diversen operativen Tochtergesellschaften, allen voran der ahg Autohandelsgesellschaft mbH (ahg) und der bhg Autohandelsgesellschaft mbH (bhg).

Rund 2.500 Mitarbeiter an 50 Standorten stehen bei der ahg mit Produkten und Dienstleistungen der Marken BMW, MINI, BMW Motorrad, Alpina, Land Rover, Peugeot, Hyundai und Kia sowie bei der bhg mit Volkswagen, Audi, Škoda, VW-Nutzfahrzeuge, SEAT und CUPRA für die Mobilität von heute und morgen. Das Unternehmen, dessen Portfolio unter anderem auch eigene Fahrschulen, Immobilien, Finanzservices, Versicherungen und weitere Dienstleistungen wie Fuhrparkmanagement umfasst, verkauft jährlich rund 48.000 Fahrzeuge und erzielt aktuell einen Jahresumsatz von rund 1,7 Mrd. Euro.

Gegründet wurde das Unternehmen 1986 in Eutingen, damals noch die ahg Autohandelsgesellschaft mbH. Seither ist die Gesellschaft kontinuierlich (schneckenförmig) um das BMW-Autohaus in Horb gewachsen und steht bei Kunden und Mitarbeitenden für Kontinuität, Zuverlässigkeit und Innovation im regionalen Umfeld. Die Alphartis SE mit ihren Tochtergesellschaften ist in der Transformation vom Automobilhändler zum Mobilitätsdienstleister und für alle Fragen rund um die „Mobilität der Zukunft“ offen. Insbesondere mit der Gründung der Tochtergesellschaft fhg Fuhrparkmanagementgesellschaft trägt das Unternehmen dem Trend Rechnung, ein Fahrzeug nicht mehr zu kaufen bzw. besitzen zu wollen, sondern durch unterschiedliche Miet- und Abo-Modelle zu teilen.

Menschen binden Menschen: Getreu diesem Grundsatz steht der Slogan „Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag!“ im Mittelpunkt des Handelns. Dieses wichtige Statement gilt nicht nur für den Umgang mit den Kunden, sondern spiegelt sich auch im täglichen Umgang mit den Mitarbeitenden wider. Zur fachlichen und persönlichen Entwicklung der Beschäftigten bietet das Unternehmen in der eigenen Akademie Aus- und Weiterbildungsprogramme an, die kontinuierlich an aktuelle Bedürfnisse angepasst werden. Dabei bildet das Thema Ausbildung einen entscheidenden Grundstein: Jahr für Jahr finden deutlich mehr als 150 junge Menschen mit ihrem Ausbildungsstart ihre berufliche Heimat bei einem modernen und visionären Mobilitätsdienstleister. Nachhaltige und werteorientierte Unternehmenskultur verbunden mit den Leitprinzipien "verbindlich – wertschätzend – leistungsstark“ bildet die DNA der Alphartis SE.

GRÜNDUNGS

1986

JAHR

1.100.000
WEBSITE
BESUCHER

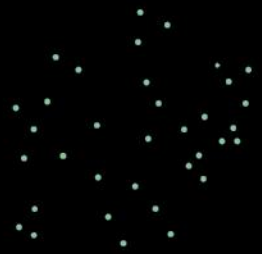
48.000
verkaufte Fahrzeuge pro Jahr

17.000 km² *Marktgebiet*

500.000
KUNDEN
DATENSÄTZE

160.000
KUNDENRÄDER
EINGELAGERT

2.000
FÜHRERSCHEINE



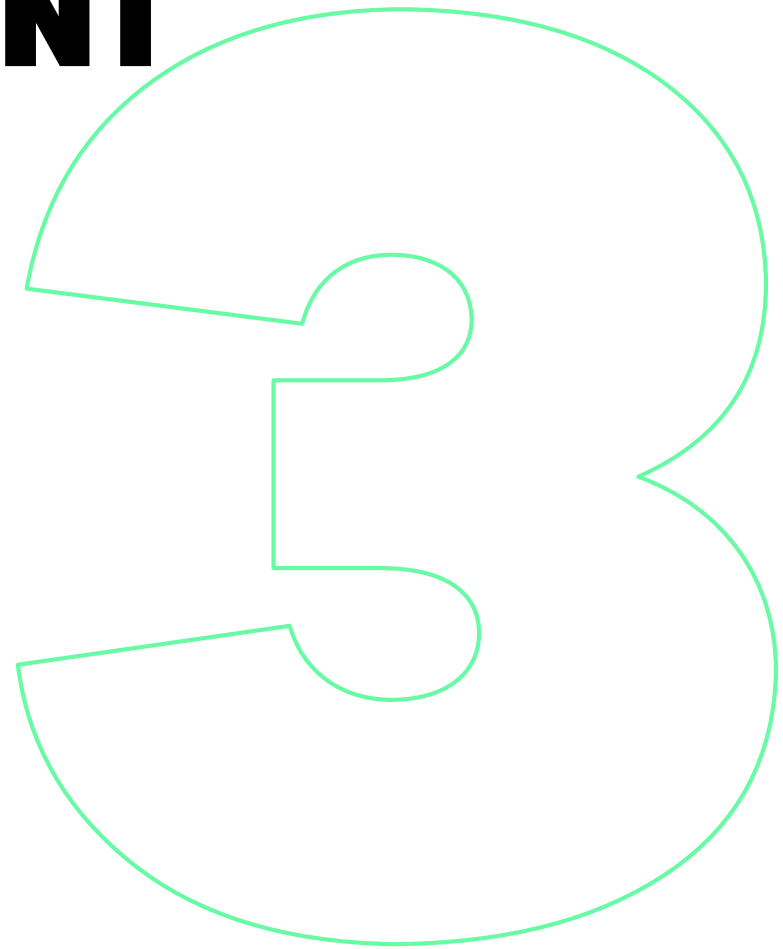
50
Standorte

1,7 Mrd.
Jahresumsatz

460.000
WERKSTATT-
DURCHGÄNGE

SOZIALES ENGAGEMENT IN DER ALPHARTIS SE

DOPPELINTERVIEW
ALBRECHT WOLLENSAK & PETRA EßER



Ein klares Bekenntnis

Herr Wollensak, soziale Verantwortung ist ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft. Welche Rolle spielen dabei die Themen Beruf, Arbeit und Unternehmen?

A. Wollensak: Die Arbeitswelt und das berufliche Umfeld haben für das soziale Miteinander generell eine hohe Bedeutung. Die monetäre Seite der Arbeit ist zwar ein wichtiger Baustein, aber nur einer von vielen. Meiner Ansicht nach ist der sozialen Komponente des täglichen beruflichen Umgangs miteinander ein noch höherer Stellenwert beizumessen. Somit ist die Bedeutung der gesamten Arbeitswelt für den sozialen Frieden und das Miteinander sehr vielfältig und in ihrer Wichtigkeit unbestritten. Deshalb wollen wir unseren Mitarbeitenden eine „berufliche Heimat" bieten, in der ihnen neben der fachlichen Kompetenz auch soziale Aspekte vermittelt werden. Dabei geht es in erster Linie um Werte wie Zuverlässigkeit, Engagement, Teamgeist, Empathie und Sozialkompetenz. Idealerweise stützen diese Werte dann auch das soziale Miteinander im persönlichen Umfeld.

Was umfasst soziale Verantwortung, aus dem Blickwinkel eines Unternehmens betrachtet?

A. Wollensak: Soziale Verantwortung zu übernehmen, ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Zufriedene Beschäftigte sind eine Seite. Um diesem Ansatz gerecht zu werden, legen wir nicht nur großen Wert auf moderne Arbeitsplätze, sondern bieten unseren Mitarbeitenden auch zahlreiche Benefits. Unser Engagement reicht aber weit darüber hinaus. Denn wir als Unternehmen sehen uns auch in der Pflicht, soziales Engagement in der Region, in der wir leben und arbeiten, zu zeigen. Deshalb unterstützen wir mit der Alphartis Stiftung Jahr für Jahr ausgewählte soziale Einrichtungen und Projekte. Die Leistungen und das Engagement, die in diesem Bereich – auch von vielen Ehrenamtlichen - erbracht werden, sind absolut beeindruckend und unbeschreiblich wertvoll.

Ein klares Bekenntnis

In welcher Form engagiert sich die Alphartis Stiftung?

P. Eßer: Das Motto der Alphartis Stiftung lautet „In der Region. Für die Region.“. Getreu diesem Motto unterstützen wir soziale Einrichtungen in unserem Marktgebiet, die sich schwerpunktmäßig für Kinder und Jugendliche und deren Familien einsetzen. Dabei achten wir auch sehr stark auf die Vielfältigkeit der Institutionen und deren Bedürfnisse. Unser Engagement kommt beispielsweise dem Kinderschutzbund, Kinder-/Jugendhospizen, Inklusionskindergärten, Beratungsstellen, Wohnheimen, Kinderkrebskliniken oder auch Schulen zugute.

Wie kam es zur Gründung der Alphartis Stiftung?

A. Wollensak: Unser Unternehmen wurde 1986 gegründet. Von Anfang an haben wir neben vielen regionalen Vereinen auch die unterschiedlichsten sozialen Projekte unterstützt. Dasselbe gilt für die meisten Betriebe, die wir integriert haben und mit denen wir zur heutigen Größe gewachsen sind. Diesem vielfältigen Engagement fehlte mit der Zeit der sprichwörtlich rote Faden. Deshalb war es wichtig, dieses Engagement auf neue Beine zu stellen mit klaren Strukturen und einer eindeutigen Botschaft. Mit der Gründung der Alphartis Stiftung haben wir diesem Anspruch Folge geleistet. Die Stiftung ist unser klares Bekenntnis für die Region. Um diesem Thema noch mehr Gewicht zu geben, haben wir uns bewusst für die Einbeziehung unserer Mitarbeitenden entschieden.

Wie funktioniert die Teilhabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei diesem Thema?

P. Eßer: Die Kolleginnen und Kollegen können sich auf vielfältige Weise einbringen. Einerseits haben wir über unser Gesundheitsmanagement die Möglichkeit an Sportevents teilzunehmen. Hier radeln und laufen alle für den guten Zweck, denn jeder Kilometer wird von der Unternehmensleitung in bare Münze für die Alphartis Stiftung umgewandelt.

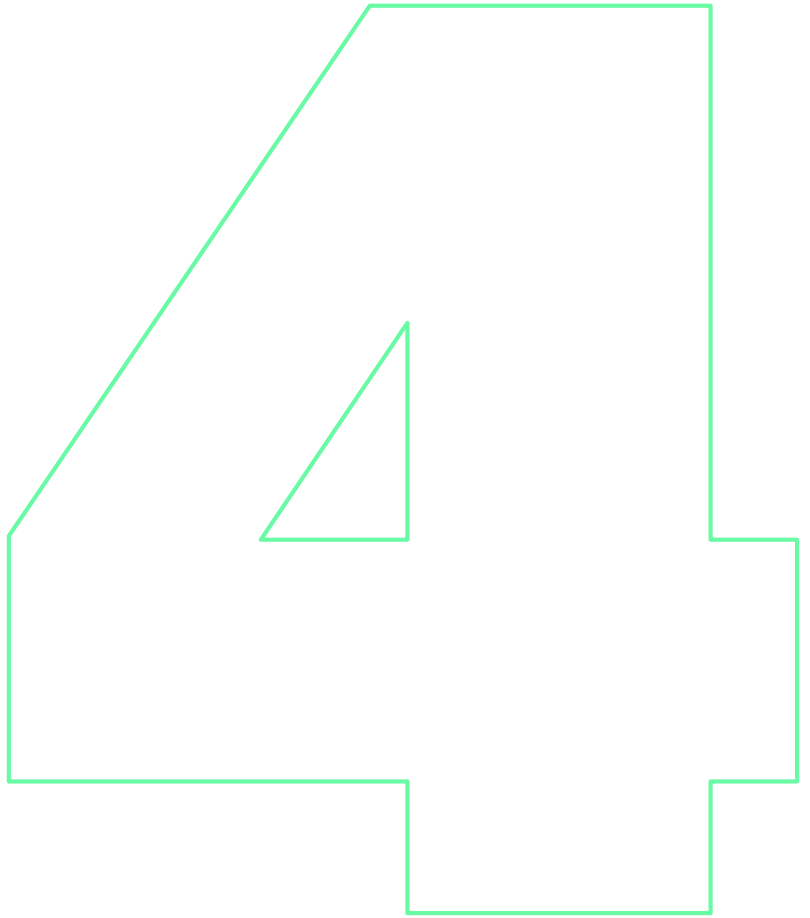
Andererseits finden regelmäßige Aufräumaktionen an unseren Standorten statt. Für diese Putzaktionen bringen die Mitarbeitenden immer einen Teil ihrer Freizeit ein, die das Unternehmen in eine Spende an die Alphartis Stiftung umwandelt.

Last but not least können die Mitarbeitenden für die jährliche Weihnachts-Charity soziale Projekte und Einrichtungen in ihrer Region vorschlagen, die Hilfe benötigen.

Was bewirkt diese Herangehensweise bei den Beschäftigten?

A. Wollensak: Wir bekommen sehr viel positives Feedback, denn unsere Mitarbeitenden fühlen sich gut eingebunden. Das Gefühl, mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement in der Freizeit indirekt auch Gutes zu tun, trägt zu einer ganz anderen Motivation und Zufriedenheit bei, die natürlich nur schwer messbar ist. Mit unserer internen Kommunikation informieren wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig über aktuelle Themen aus der Unternehmensgruppe. Neben Themen aus der Arbeitswelt finden News aus dem privaten und persönlichen Bereich immer einen Platz, ebenso wie Berichte zu unserem sozialen Engagement. So wissen alle, welche Projekte – manches Mal auch direkt vor der eigenen Haustüre – unterstützt werden. Durch diesen direkten Bezug zu den Projekten/Einrichtungen wird bei vielen Kolleginnen und Kollegen unmittelbar soziales Bewusstsein geweckt. Häufig entsteht dadurch eine ganz neue Beziehung zu diesem Thema. In dieser Strategie sehen wir den richtigen Weg, um so einen wichtigen Beitrag nicht nur für das Miteinander und den persönlichen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen in unserer Unternehmensgruppe zu leisten, sondern auch um das soziale Engagement in der Region zu fördern.

KLIMAWIN



KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit & der Region

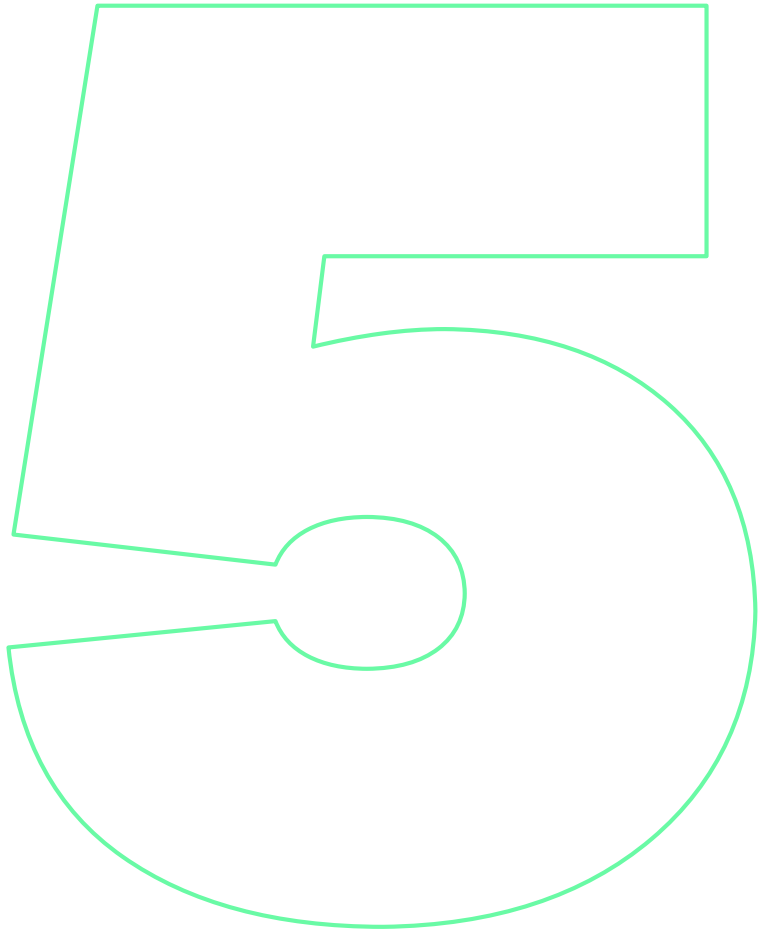
Mit der Gründung der WIN-Charta im Jahr 2014 hat das Land Baden-Württemberg ein einzigartiges Managementsystem für die nachhaltige Wirtschaftsweise eines Unternehmens aufgelegt. Dieses System wurde in den letzten Jahren konsequent weiterentwickelt und trägt nun den Namen KLIMAWIN, um dem Thema Klimaschutz noch mehr Rechnung zu tragen.

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta im Jahr 2022 hat sich auch die Alphartis SE dazu verpflichtet, ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Wir identifizieren uns klar mit der Region, in der wir, unsere Mitarbeitenden und unsere Kundschaft leben und arbeiten. Die Leitsätze der Charta haben bei unserem täglichen Handeln einen hohen Stellenwert, da wir so einerseits einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten können und andererseits aber auch dem verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Umwelt Rechnung tragen.

Bei der Umsetzung unserer Ziele helfen die jahrelange Erfahrung im Prozessmanagement und die Unternehmensleitlinien, die fest in der DNA der Unternehmensgruppe verankert sind.

LEITSÄTZE



KLIMAWIN
Die 12 Leitsätze der Charta

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz: *„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz."*

Leitsatz 02 – Klimaanpassung: *"Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung."*

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft: *"Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft."*

Leitsatz 04 – Biodiversität *"Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein."*

Leitsatz 05 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette."*

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden ."*

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 11 – Transparenz: "Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen."

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

CHECKLISTE:

UNSER KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Checkliste
Charta-Unterzeichner seit: 09/2022

- Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Schwerpunktsetzung	**Qualitative Dokumentation**	**Quantitative Dokumentation**
Leitsatz 1	✓	✓	✓
Leitsatz 2		✓	✓
Leitsatz 3	✓	✓	✓
Leitsatz 4		✓	
Leitsatz 5		✓	
Leitsatz 6		✓	✓
Leitsatz 7		✓	✓
Leitsatz 8		✓	✓
Leitsatz 9		✓	
Leitsatz 10		✓	
Leitsatz 11		✓	
Leitsatz 12		✓	

Checkliste
Charta-Unterzeichner seit: 09/2022

- Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: In der Region. Für die Region.

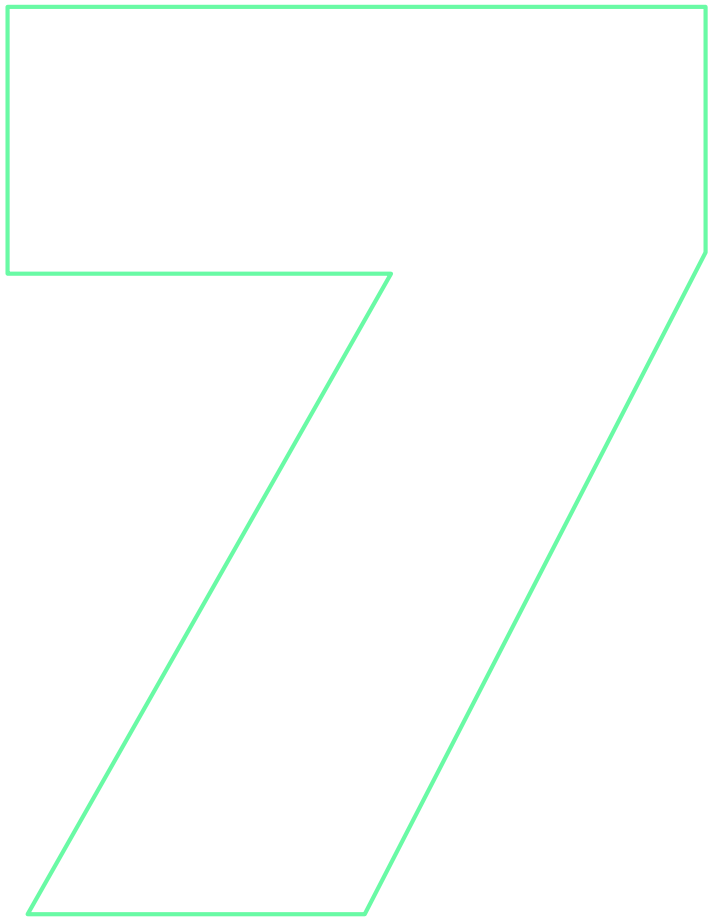
Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung: Finanziell

Umfang der Förderung: über 70.000 € im Jahr 2024

UNSERE THEMEN-SCHWERPUNKTE



Schwerpunkte
Leitsatz 01 und Leitsatz 03

Leitsatz 01 – Klimaschutz:

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz."

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft:

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft."

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind:

Die Alphartis SE ist sich ihrer unternehmerischen Verantwortung bewusst und sieht daher auch im Bereich der Nachhaltigkeit Handlungsbedarf. In diesem Jahr legen wir gezielt den Fokus auf Klimaschutz und Ressourcenschonung.

Selbstverständlich werden nach wie vor auch unsere Leitprinzipien „verbindlich – wertschätzend – leistungsstark" mit Leben gefüllt.

Bei allen Zielen, die wir uns setzen, ist es uns wichtig, neben der Langfristigkeit und der sozialen Verantwortung auch den Klimaschutz, die Nachhaltigkeit und die Ressourcenschonung zu beachten.

Leitsatz 01
Klimaschutz

Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.

Photovoltaikanlagen

Im Jahr 2024 hat die Alphartis SE bei ihren Tochtergesellschaften - wie bereits im Jahr 2023 - weitere Investitionen in Photovoltaikanlagen getätigt.

Am ahg Standort Tuttlingen wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 270 kWp installiert. Diese Anlage deckt nicht nur den jährlichen Strombedarf der Filiale, sondern ermöglicht es uns auch, ökologisch erzeugten Strom ins öffentliche Netz einzuspeisen.

Bei der bhg in Albstadt wurde ebenfalls eine PV-Anlage installiert. Diese Anlage weist eine Leistung von 100 kWp aus.

Weitere Investitionen in Photovoltaikanlagen sind geplant. Im Jahr 2025 wird dann der ahg Standort in Balingen folgen. Außerdem laufen aktuell Potenzialanalysen für weitere Standorte in der Unternehmensgruppe.

ahg Standort Tuttlingen: PV-Module auf dem neuen Werkstattanbau (vorne) und auf dem Bestandsdach (hinten)

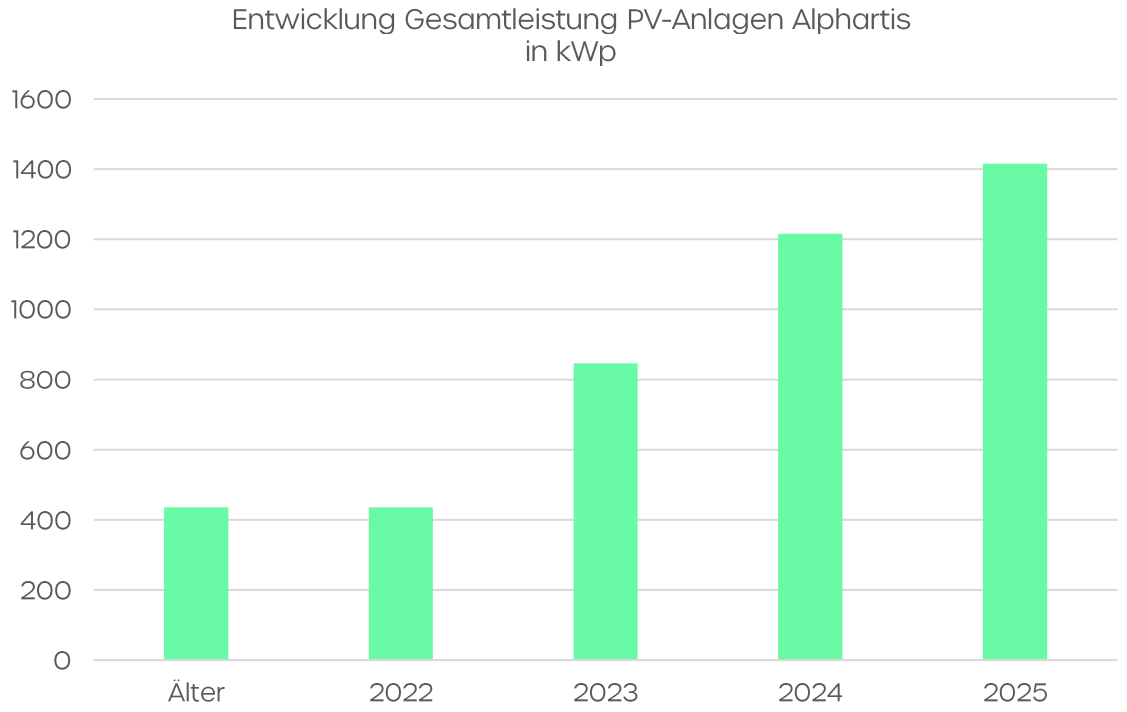
Leitsatz 01
Klimaschutz

Photovoltaikanlagen

Das Schaubild zeigt die Entwicklung der Gesamtleistung der PV-Anlagen über alle Standorte der Alphartis SE. Durch die im Jahr 2024 insgesamt vorhandene und installierte Gesamtleistung aller PV-Anlagen von über 1.200 kWp ergibt sich eine jährliche Stromerzeugung durch Photovoltaik in Höhe von 1.200.000 kwh. Dies entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von insgesamt 857 Ein-Personenhaushalten (bei einem angenommenen Stromverbrauch in Höhe von 1.400 kwh/Jahr).

Anhand der Grafik wird auch deutlich, dass das Unternehmen seit dem Jahr 2023 konsequent in PV-Anlagen investiert und seitdem die Gesamtleistung stark gestiegen ist. Durch diesen Ausbau der erneuerbaren Energien leistet die Alphartis SE einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur effizienten Nutzung der natürlichen Ressourcen.

Wir sehen im Bereich Nachhaltigkeit die Überschreitung der Schwelle von 1.200 kWp installierter PV-Leistung auf den Autohaus-Dächern der ahg und bhg Autohandels-gesellschaft mbH als wichtigen Meilenstein in der Firmengeschichte.



Leitsatz 01
Klimaschutz

Strombezug und Ladeinfrastruktur

Der Alphartis SE ist der angestrebte Wandel der Mobilität hin zu emissionsfreiem Fahren sehr wichtig, weshalb in den letzten beiden Jahren hohe Investitionen in die Ladeinfrastruktur getätigt wurden.

In diesem Jahr sind bereits die ersten Ergebnisse dieser Investitionen sichtbar. Insgesamt wurden ca. 20.000 Ladevorgänge über unsere neu errichtete Ladeinfrastruktur im Jahr 2024 abgeschlossen und somit rund 500.000 kwh Strom geladen. Hierbei ist zu beachten, dass auch einige Ladevorgänge getätigt wurden, die außerhalb der neu erschaffenen Ladeinfrastruktur durchgeführt wurden.

Ein Fahrzeug des Typs VW ID.3 kommt bei einem Verbrauch von 15,3 kWh laut WLTP mit dieser Strommenge insgesamt rund 3.300.000 km weit und könnte somit die Erde 82-mal umrunden (bei einem angenommenen Erdumfang von 40.075 km).

Den gestiegenen Strombedarf im Bereich der Ladeinfrastruktur, welcher zukünftig aufgrund des Anstieges der Elektromobilität noch weiter steigen wird, fängt die Alphartis SE - wie bereits in diesem Bericht dargestellt - durch den Ausbau von Photovoltaik-anlagen ab. Als zusätzliche Maßnahme hat die Unternehmensleitung beschlossen, den gesamten Strombedarf aus Ökostrom zu beziehen. Das bedeutet, dass der komplette Energieverbrauch aller Standorte der Alphartis SE entweder direkt aus PV-Strom gedeckt wird oder durch den Bezug von umweltfreundlichem Ökostrom.

Leitsatz 01
Klimaschutz

Heizanlagen

Im Jahr 2024 hat die Alphartis SE am bhg Standort in Albstadt die erste Pelletsheizung der Unternehmensgruppe in Betrieb genommen. Diese Heizungsanlage ersetzt eine alte Ölheizung, die mit fossilen Brennstoffen betrieben wurde. Zukünftig werden klimaschonende Pellets verbrannt, welche aus der waldreichen Region bezogen werden. Die Erneuerung der Heizungsanlage wurde im Zuge von weitreichenden Sanierungsmaßnahmen am gesamten Standort umgesetzt. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, bei dieser Filiale im Waldgebiet der Schwäbischen Alb auf eine Pelletsheizung zu setzen.

Darüber hinaus wurde an diesem Standort auch das Dach saniert, um eine noch bessere Energieeffizienz zu erreichen. Wie bereits in diesem Bericht erwähnt, wurde zusätzlich noch eine PV-Anlage installiert, die das ganzheitliche Klima- und Energiekonzept abrundet.

Auch am Standort der ahg in Tuttlingen fand die Sanierung der Heizungsanlage statt. Aus bisher drei alten Ölheizungen konnten wir auf zwei effizientere Gasheizungen umsteigen. In Verbindung mit der Schließung des Standortes Spaichingen und dem damit verbundenen Zusammenschluss mit der Filiale Tuttlingen zum 01.01.2024 können dort die Flächen noch effizienter genutzt werden.

Die alte Gasheizung am ahg Standort Bötzingen wurde gegen eine moderne Wärmepumpen-Hybrid Anlage inklusive neuer Heizungssteuerung ausgetauscht. Dies ermöglicht uns so in Kombination mit der bereits bestehenden PV-Anlage einen klimafreundlichen Betrieb der Heizungsanlage.

bhg Standort Albstadt: Inbetriebnahme der ersten Pelletsheizung in der Unternehmensgruppe

Leitsatz 3
Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

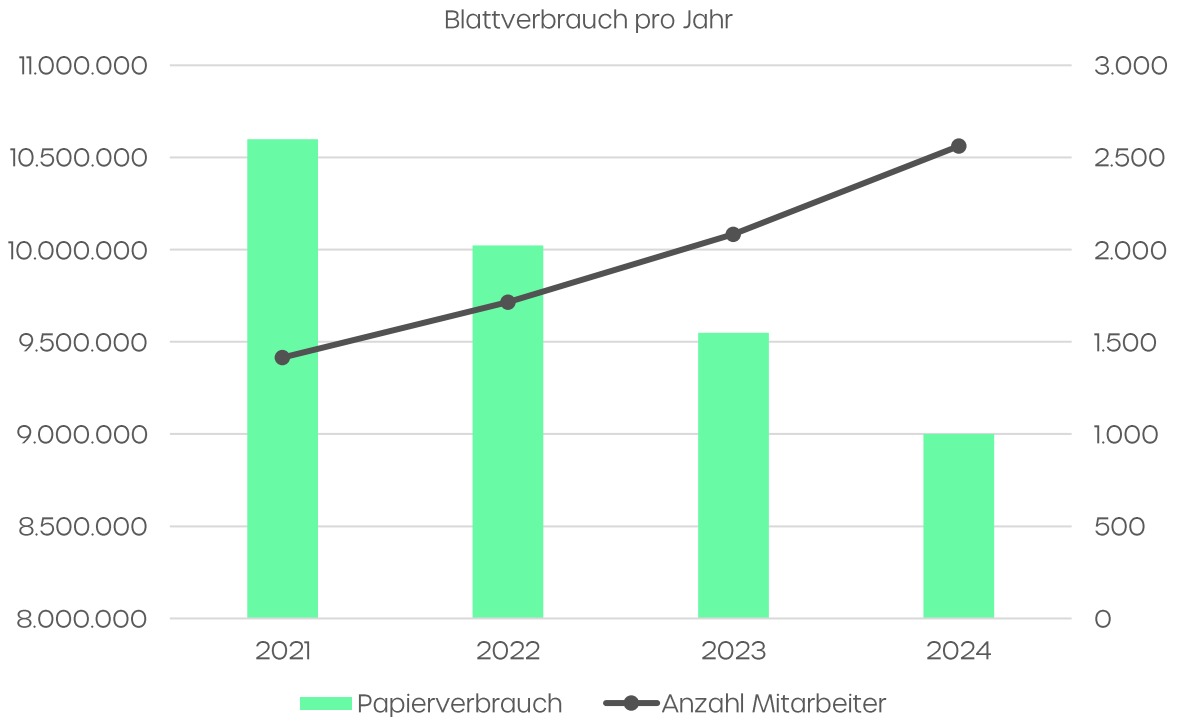
Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.

Papierverbrauch

Durch konsequente Digitalisierung unserer Prozesse konnten wir in den letzten Jahren unseren Papierverbrauch kontinuierlich reduzieren, wie das Schaubild verdeutlicht. Der gesamte Papierverbrauch sinkt jährlich um rund 500.000 Blatt, obwohl das Unternehmen in dieser Zeit gewachsen ist und immer mehr Filialen und somit auch Mitarbeitende hinzugekommen sind. Zur besseren Übersicht ist in der Grafik nicht nur der jährliche Papierverbrauch abgebildet, sondern in Relation dazu noch die jährliche Mitarbeiteranzahl. Das Resultat ist, dass der Papierverbrauch in Relation zu der Mitarbeiterzahl stärker gesunken ist als die reine Blattanzahl im ersten Moment ausdrückt. Wir verbrauchen mit immer mehr Mitarbeitenden immer weniger Papier.

Gründe hierfür sind diverse Digitalisierungsmaßnahmen im Bereich Sales und After Sales, die Erhöhung der Effizienz pro Blatt Papier, indem der doppelseitige Druck als Standard hinterlegt ist und die immer wiederkehrende Sensibilisierung der Mitarbeiter.

Zusätzlich können durch diese Maßnahmen jährlich auch ca. 2,5 Tonnen CO_2 eingespart werden.*



*(CO_2-Fußabdruck: Papier: 5g/Blatt; Druck: 1g/Seite (Laserdruck))

Leitsatz 3
Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Regionalität

Im Jahr 2024 hat die Alphartis SE auch im Bereich Beschaffung verstärkt auf Regionalität gesetzt und die Zusammenarbeit für den Einkauf von Büroartikeln mit einem regionalen Lieferanten gestartet.

Es war uns wichtig, einen Lieferanten zu finden, der sowohl seinen Unternehmenssitz als auch seine Logistik in unserem Geschäftsgebiet hat und uns von dort aus versorgt. Dadurch kann beim Transport der Waren durch kürzere Wege die CO_2-Bilanz verbessert werden. Punkten konnte unser neuer Partner durch seine Nachhaltigkeitsstrategie, die für unser Unternehmen auch eine wesentliche Rolle spielt. Das neue Firmengebäude in Gengenbach im Schwarzwald wird durch hohe Investitionen in eine Wärmepumpenheizung und eine PV-Anlage zu 100% mit erneuerbaren Energien betrieben. Es wird auf effiziente, sparsame Geräte und Anlagen Wert gelegt sowie ein eigener Fuhrpark mit E- und Hybrid-Fahrzeugen betrieben. Des Weiteren werden die Routen der Auslieferungsfahrten optimiert und klimafreundlich gestaltet. Zusätzlich bestehen CO_2-Kompensationsinitiativen der Paketzusteller DHL Go Green und GLS Klima Protect für Strecken, die der Lieferant nicht mehr selbst bedient.

Somit haben wir nicht nur einen Lieferanten ausgewählt, der sich in unserer Region befindet, um so gemeinsam die regionale Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern, sondern auch einen Lieferanten, der ebenso wie wir das Thema Nachhaltigkeit konsequent verfolgt.

Leitsatz 3
Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Wasserspender und Karaffen

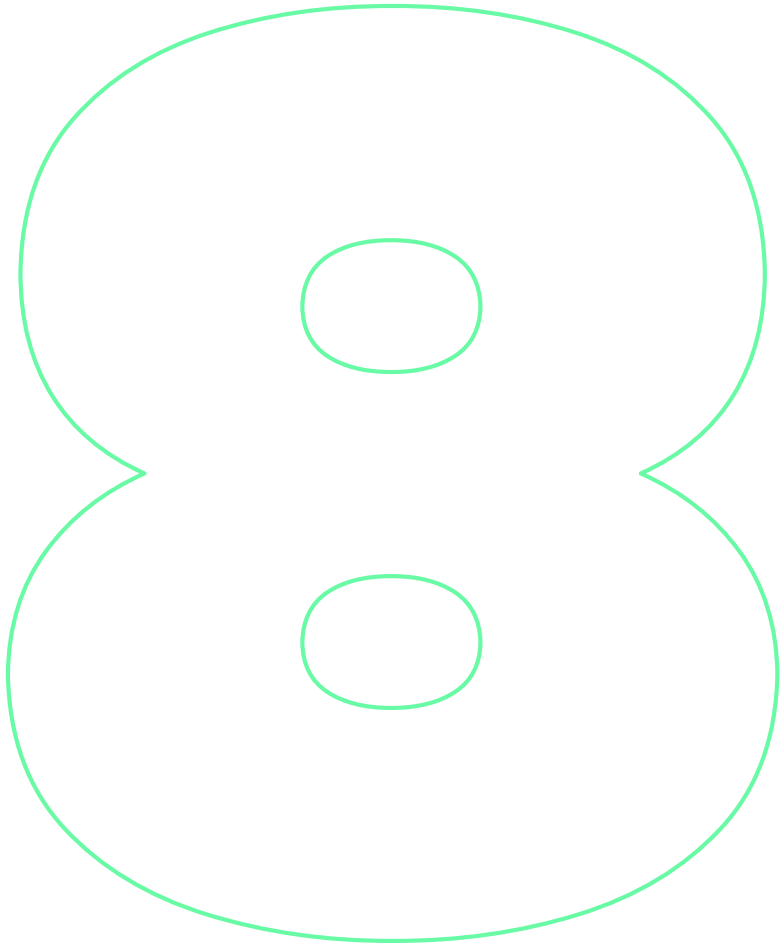
Durch die Installation von Wasserspendern im Kundenbereich unserer Autohäuser und in allen Mitarbeiterbereichen, der Firmenzentrale sowie im Konferenz- und Schulungszentrum konnten bereits im ersten Jahr der Umstellung sehr große Mengen an Wasserflaschen eingespart werden. Durch den Festwasseranschluss der Wasserspender kommt das Wasser direkt aus dem Wasserhahn, wird gefiltert und kann je nach Wunsch auch gekühlt und mit Kohlensäure versetzt werden. Das hat zur Folge, dass diese Getränke nicht mehr per LKWs transportiert werden müssen, was zu einer CO_2-Einsparung bei den Transporten führt.

Im Zuge dieses Projektes wurden die Beschäftigten kostenlos mit einer Wasserflasche ausgestattet. Zum einen erhalten die Mitarbeiter so kostenlos Getränke und zum anderen wird der ökologische Fußabdruck jedes Einzelnen reduziert, da weder Getränkeflaschen mitgebracht noch entsorgt werden müssen.

Als Folge der Einführung unserer Wasserspender haben wir allen Filialen im Jahr 2024 über 730 Karaffen zur Verfügung gestellt. Diese können in Gesprächen mit unseren Kunden, in Besprechungen oder Schulungen und Weiterbildungen genutzt werden und ersetzen somit auch in diesen Bereichen die Notwendigkeit von gekauften Flaschen.

Durch die Installation der Wasserspender, die zur Verfügungstellung der Trinkflaschen und den Kauf der Getränkekaraffen wurde dieses Projekt im Sinne der Nachhaltigkeit ganzheitlich im Konzern umgesetzt.

WEITERE AKTIVITÄTEN



Leitsatz 02
Klimaanpassung

Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.

Der Klimawandel stellt auch die Unternehmen immer wieder vor neue Herausforderungen und Aufgaben. Die Alphartis SE ist im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestrebt, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Hierbei hilft uns die stetige Prozessoptimierung, durch die wir bereits im täglichen Doing versuchen, möglichst sparsam mit natürlichen Ressourcen umzugehen.

Die Ressource Wasser spielt in unserer Branche bei den Waschanlagen eine wichtige Rolle. Durch moderne und effiziente Waschanlagen ergibt sich nicht nur ein hohes Einsparungspotenzial, sondern kombiniert mit einer Wasseraufbereitung kann der Wasserverbrauch deutlich reduziert werden.

In diesem Bericht zeigen wir erste Erfolge auf. Anhand von Machbarkeitsstudien werden wir analysieren, welche Projekte in den nächsten Jahren in diesem Bereich sinnvoll umgesetzt werden können.

Leitsatz 2
Klimawandelanpassung

Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.

Waschanlagen und Wasseraufbereitung

Durch jährliche Investitionen in unsere Waschanlagentechnik verringern wir den Wasserverbrauch unserer Filialen deutlich. Im Jahr 2023 wurde beim Neubau der ahg Baden-Baden eine moderne Waschanlage inklusive Wasseraufbereitung und Regenwassernutzung installiert. Das war der Startschuss für weitere Investitionen in diese Technik. Im Jahr 2024 wurde nun im Zuge des Werkstattanbaus bei der ahg Tuttlingen ebenfalls eine neue Waschanlage inklusive Wasseraufbereitung und Regenwassernutzung eingebaut. Hierfür mussten auf dem Gelände Zisternen im Boden eingelassen werden, die mit der Waschanlage und der Wasseraufbereitungsanlage verbunden sind.

Die Wasseraufbereitungsanlage fängt das anfallende Regenwasser der Dachflächen auf und leitet es in die Zisternen weiter. In diesen wird ebenso das aufbereitete Brauchwasser aus der Waschanlage gespeichert und sorgt somit als Kombination für die optimale Nutzung der Wasserressourcen und einen Waschbetrieb ohne Frischwasserverbrauch. Sollten die Zisternen in regenstarken Zeiten einmal kein Wasser mehr aufnehmen können, sind in der Hoffläche Regenwasserrigolen verbaut, über die eine direkte Versickerung auf dem Grundstück stattfindet. Durch diese Vorgehensweise wird in regenintensiven Zeiten die örtliche Kanalisation entlastet.

Auch in den nächsten Jahren sind weitere Investitionen in diesem Bereich geplant. Mit diesen Maßnahmen möchten wir einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung „Wasser“ leisten.

ahg Standort Tuttlingen: Zisternen für Regenwasser

Leitsatz 2
Klimawandelanpassung

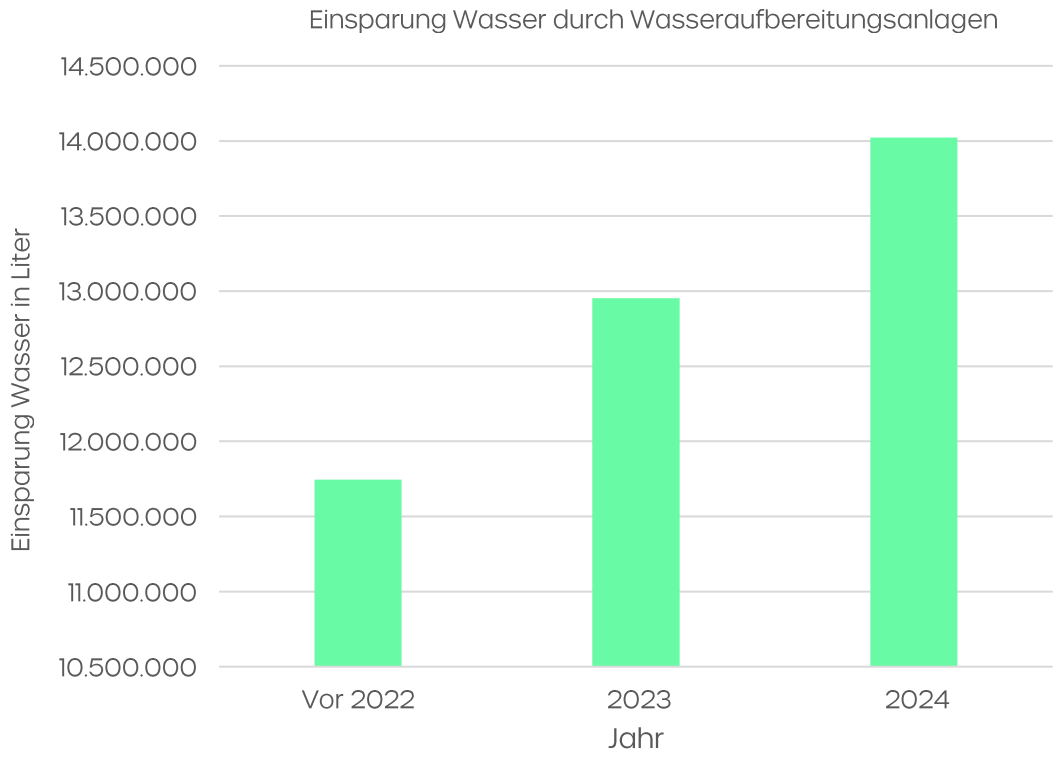
Nutzung Wasser Waschanlagen

Die Grafik zeigt deutlich, welche Auswirkungen die konsequenten Investitionen der letzten beiden Jahre in Regenwasseraufbereitungsanlagen im Hinblick auf den Wasserverbrauch haben. Durch die in diesem Jahr installierte Anlage in Tuttlingen werden weitere rund 1 Mio. Liter Wasser jährlich eingespart. Die letztjährige Investition in Baden-Baden hatte aufgrund der höheren Menge an durchgeführten Wäschen sogar eine noch positivere Auswirkung. Darüber hinaus ist dem Schaubild zu entnehmen, dass Wasseraufbereitungsanlagen teilweise schon seit einigen Jahren bestehen und betrieben werden. So wird dafür gesorgt, den Frischwasserverbrauch pro Fahrzeugwäsche möglichst gering zu halten und kontinuierlich weiter zu senken.

Durch die konsequente Investition in neue Waschanlagentechnik und Wasseraufbereitungsanlagen wird das Ziel der jährlichen Wassereinsparung stetig erhöht.

Durch den Betrieb der Wasser- bzw. Regenwasseraufbereitungsanlagen spart die Alphartis SE aktuell jährlich über 14.000.000 Liter Wasser ein.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person/Jahr beträgt in Deutschland lt. Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft rund 44.100 Liter. Somit spart die Alphartis SE mit den installierten Anlagen jährlich so viel Wasser ein, wie 318 Menschen in Deutschland pro Jahr verbrauchen.



Leitsatz 04
Biodiversität

Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.

Nachdem es sich bei der Alphartis SE um ein Handels- und Dienstleistungsunternehmen handelt, stellt uns die Biodiversität vor große Herausforderungen. Unsere beiden operativen Gesellschaften ahg und bhg stehen für den Vertrieb und den Service von Fahrzeugen. Somit sind wir bei unseren Produkten von der Automobilindustrie abhängig. Wenn die Automobilindustrie sich ihrer großen Verantwortung bewusst ist und die negativen Auswirkungen auf die Biodiversität reduziert, indem sie innovative Produkte herstellt, leistet auch der Automobilhandel einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität.

Natürlich gibt es auch Bereiche, die wir als Unternehmen positiv beeinflussen können. Hier arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen und wir suchen stetig nach Lösungen, um beispielsweise unsere Verbrauchsmaterialien unter ökologischen Gesichtspunkten auszuwählen.

Dort, wo die baulichen Maßnahmen es an unseren Standorten ermöglichen, sind Grünflächen und beispielsweise auch Regenrückhaltebereiche angelegt.

Leitsatz 05
Produktverantwortung

Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.

Die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten findet seit Jahren besondere Beachtung im Unternehmen und nimmt einen hohen Stellenwert ein. Wir schätzen diese vertrauensvolle und teilweise schon sehr langjährige Geschäftsbeziehung mit unseren Partnern.

Denn neben der Produktqualität zählt auch die regionale Nähe zu den Auswahlkriterien für die Lieferantenbeziehungen. Uns ist es wichtig, zu wissen, woher die Produkte stammen und welche Menschen mit welchen Werten für diese Produkte einstehen.

Lieferanten
Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten

Für die Alphartis SE spielt auch bei ihren Lieferantenbeziehungen neben einer vertrauensvollen Zusammenarbeit die regionale Nähe der Geschäftspartner eine wichtige Rolle.

Daher gehört dieses Thema für uns nicht nur zu dem Punkt Anspruchsgruppen, sondern ebenso zur Produktverantwortung. Hierbei steht nicht nur die Produktqualität im Fokus, sondern auch der gesamte Produktzyklus von der Produktion bis zur Auslieferung an unsere Häuser.

Einige Beispiele:

- Junger Berufsbekleidung
  Die Firma Junger hat ihren Firmensitz in der Nähe von Tübingen und beliefert die bhg Autohandelsgesellschaft mit Hemden (1.400 seit der Einführung 2020). Diese Hemden werden von einem deutschen Hersteller produziert und vor Ort in Tübingen entsprechend personalisiert. Auch bei der ahg Autohandelsgesellschaft ist nach und nach die Umstellung aller Hemden auf diesen Lieferanten geplant. Diese Umstellung betrifft weitere 940 Hemden.
- Buwa GmbH
  Die Buwa GmbH ist bereits seit mehreren Jahren im Bereich Fußmatten für die Marken Land Rover, Peugeot und seit 2024 auch für die Marke Hyundai gelistet. Der Firmensitz Empfingen ist nur 20 Fahrminuten von der ahg Horb entfernt. Insgesamt werden für diese Marken pro Jahr ca. 500 – 600 „ahg-gebrandete" Fußmatten benötigt.
- Max Laumann
  Diese Firma für Werbemittel hat ihren Sitz in Würzburg, wo sowohl die Produktion als auch die Lagerung ansässig sind. Max Laumann beliefert die Autohäuser bereits seit mehreren Jahren mit diversen Werbeartikeln wie Fahrzeugscheinhüllen oder Schlüsseltaschen.
- Reifen Göggel
  Mit der Firma Reifen Göggel liegt einer der größten Reifenhändler unmittelbar im Marktgebiet. Knapp 1.200 Reifen wurden 2024 in der ahg Autohandelsgesellschaft und 2.650 Reifen in der bhg Autohandelsgesellschaft mbH über diesen zentralliegenden Lieferanten, aus Albstadt/Burladingen, bezogen.

Alle Lieferanten haben eines gemeinsam, sie haben ihren Firmensitz in Deutschland und produzieren, wenn möglich lokal. Dadurch werden sowohl die Produktionsketten als auch die Lieferwege so kurz wie möglich gehalten. Mit der Entscheidung auf diese Lieferanten zu setzen, wollen wir unsere regionale Wirtschaft stärken und den CO_2-Ausstoß so gering wie möglich halten.

Arbeitskleidung/Ausstattung Mitarbeiter
Umstellung auf nachhaltige Artikel

Auch im Bereich Mitarbeiterbekleidung sind wir bestrebt, noch nachhaltiger zu agieren. So ist im Jahr 2024 die Entscheidung gefallen, im ersten Schritt die Arbeitskleidung der Mechaniker auf höherwertigere, langlebigere Stoffe umzustellen.

Zur Ausstattung unseres Werkstattpersonals gehören Polo-Shirts, T-Shirts und Pullover.

Durch die Umstellung haben wir nicht nur eine längere Nutzungsdauer der Textilien auf bis zu neun Monate erreicht, sondern verringern zudem den Logistikaufwand. Es handelt sich aktuell um 5.800 Kleidungsstücke.

Bei einer Erhöhung der Nutzungsdauer um sechs Monate errechnet sich folgende Einsparungen bei den genannten 5.800 neuen Kleidungsstücken

Szenario **Einsparung bei einer Erhöhung der Lebenszeit**	**Kohlenstoffeinsparung** CO_2 Ausstoß pro Artikel 8,45kg	**Wassereinsparung** virtuelles Wasser pro Artikel bei der Herstellung (3.450 l)	**Abfalleinsparung** Ca. 400 gr. pro Artikel
Erhöhung um 6 Monate	98.020 kg CO_2	40.020.000 l	4.640 kg

Außerdem wird für den Druck OEKO-TEX zertifizierte Farbe verwendet, die frei von jeglichen Schadstoffen ist.

Ausblick:

- Aufgrund der Langlebigkeit der Kleidungsstücke können wir zukünftig auch die benötigten Mengen reduzieren.
- Im Jahr 2025 sollen Greenchoice Hemden mit OEKO-TEX zertifizierter Farbe folgen.

„Nachhaltige IT ist nicht nur Technologie, sondern eine Verantwortung für unsere Zukunft.“

Recycling
Alte IT-Hardware

Allgemeine Infos

In Zeiten, in der Technologie so schnell voranschreitet, kann IT-Hardware binnen weniger Jahre veraltet sein. Deshalb spielt das Recycling alter IT-Hardware mehr denn je eine entscheidende Rolle im Kontext von Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Viele IT-Geräte enthalten seltene und wertvolle Rohstoffe, deren Abbau oft erhebliche Umweltauswirkungen hat und zudem endlich ist. Durch die Wiederverwertung dieser Rohstoffe können wir sowohl den Ressourcen-Abbau als auch den Energiebedarf für dessen Aufbereitung reduzieren.

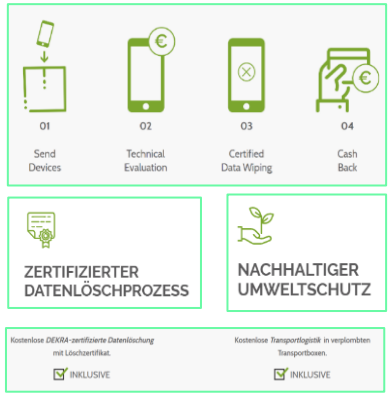
Das Recycling alter IT-Hardware hilft außerdem, schädliche Umweltauswirkungen durch unsachgemäße Entsorgung zu vermeiden..

Schließlich bietet das Recycling alter IT-Hardware auch wirtschaftliche Vorteile. Es schafft Arbeitsplätze im Bereich der Aufbereitung und kann sogar neue Geschäftsmodelle hervorbringen, bei denen aufbereitete Geräte zu günstigeren Preisen an Verbraucher oder Organisationen verkauft werden.

Insgesamt ist das Recycling eine wesentliche Maßnahme zur Ressourcenschonung, gegen Umweltbelastungen und zum Schutz unseres Planeten für kommenden Generationen.

Fachgerechtes Recycling und die Wiederverwertung nicht mehr benötigter Hardware sind nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, sondern auch im Hinblick auf Datensicherheit von größter Bedeutung.

Ein entscheidender Schritt vor dem Recycling ist die Datenlöschung. Um höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten, wird diese Datenlöschung von einem externen Dienstleister übernommen. Nach Abschluss dieses Prozesses stellt der Dienstleister ein Löschzertifikat aus, das als Beleg für die korrekte und sichere Datenentfernung dient.



Diverse Anbieter in der Findung

Bei der der Auswahl geeigneter Partner für das Recycling von IT-Hardware legt die Alphartis SE neben den herkömmlichen Recycling- und Remarketing-Dienstleistungen Wert auf Anbieter, die über das klassische Angebot hinausgehen.

Unser Fokus liegt auf Dienstleistern, die neben dem eigentlichen Recycling-Prozess zusätzlich Umweltzertifikate ausstellen oder als Ausgleich für den Ressourcenverbrauch Bäume in Kenia pflanzen. Außerdem gibt es aktuell Überlegungen, in Kooperation mit einem Dienstleister nicht mehr benötigte Hardware unseren Mitarbeitenden zum Erwerb anzubieten.

Dieser Ansatz bietet sowohl dem Unternehmen als auch den Mitarbeitenden Vorteile. Durch solch innovative Ansätze unterstreichen wir unsere Bemühungen in Sachen Nachhaltigkeit und tragen gleichzeitig unserer gesellschaftlichen Verantwortung Rechnung.

interzero®
zero waste solutions

AfB social & green IT

Swooop es weiter.
myswoop

Recycling
Alte IT-Hardware

Relevanz des Recyclings alter IT-Hardware für die Alphartis SE:

Für einen Konzern wie die Alphartis SE ist es unerlässlich, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu handeln. Das Recycling alter IT-Hardware passt perfekt in dieses Bestreben und bietet gleichzeitig eine Reihe von Vorteilen, die über reine Nachhaltigkeitsziele hinausgehen.

Reputation und Markenimage:

In einer Zeit, in der Verbraucher und Geschäftspartner ein wachsendes Bewusstsein für Umwelt- und Sozialverantwortung haben, kann die Alphartis SE durch proaktives Handeln in Bezug auf das Recycling von IT-Hardware ihr Engagement für Nachhaltigkeit demonstrieren. Dies stärkt das Vertrauen der Stakeholder und positioniert den Konzern als Branchenführer in Sachen Corporate Responsibility.

Datensicherheit und Datenschutz:

Das Unternehmen verarbeitet tagtäglich eine beachtliche Menge sensibler Daten. Sachgemäßes Recycling, das eine zertifizierte Datenlöschung beinhaltet, gewährleistet, dass keine vertraulichen Informationen in falsche Hände geraten.

Wirtschaftliche Vorteile:

Durch das Recycling und die Wiederverwendung alter IT-Hardware kann die Alphartis SE nicht nur Entsorgungskosten sparen, sondern auch potenzielle Gutschriften für zurückgegebene Hardware erhalten. Dies bietet dem Konzern eine finanzielle Anreizstruktur, die gleichzeitig ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist.

Ressourceneffizienz:

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Hardware-Ressourcen passt zu den allgemeinen Bestrebungen des Managements, in allen Geschäftsbereichen effizient und zukunftsorientiert zu arbeiten.

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften:

Abhängig von den Regionen, in denen die Alphartis SE tätig ist, gibt es möglicherweise strenge Vorschriften bezüglich der Entsorgung von Elektronikschrott. Ein professionelles Recycling stellt sicher, dass der Konzern diesen Vorschriften entspricht und mögliche Strafen oder Reputationsverluste vermeidet. Abschließend ist zu sagen, dass das Recycling alter IT-Hardware für die Alphartis SE nicht nur aus Gründen der Nachhaltigkeit, sondern auch aus wirtschaftlichen, rechtlichen und reputationsbezogenen Gründen von entscheidender Bedeutung ist. Es bietet dem Konzern eine Gelegenheit, seine Werte zu leben und gleichzeitig von den vielfältigen Vorteilen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit IT-Ressourcen zu profitieren.

Recycling
Tonerbehälter

Im ABA kostenlos bestellbar | AlphaNET ABA

Interzero

Die Entsorgung bzw. das fachgerechte Recycling von Tonerbehältern ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil nachhaltigen und umweltschonenden Handelns. Deshalb hat die Alphartis SE in der gesamten Unternehmensgruppe Anfang 2023 für dieses Thema eine innovative Vorgehensweise implementiert.

Ausgediente Tonerbehälter spendet das Unternehmen an einen spezialisierten Dienstleister, der sich darauf fokussiert, Toner und Tintenpatronen fachgerecht wiederzubefüllen und einer erneuten Vermarktung zuzuführen.

Der Erlös aus dem Verkauf dieser recycelten Produkte wird an die Organisation "Rote Nasen Deutschland" gespendet, die sich mit ihren Clowns in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen für kranke und einsame Menschen einsetzt.

Dieses Programm ist ein Gewinn für alle Beteiligten: Die Alphartis SE profitiert von einer einfachen und kostenfreien Entsorgungslösung ihrer Verbrauchsmaterialien. Zugleich wird durch die Wiederbefüllung der Tonerbehälter der Nachhaltigkeitsgedanke gefördert und wertvolle Ressourcen werden eingespart.

Dieses System ist ein Paradebeispiel dafür, wie Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und wirtschaftliche Effizienz Hand in Hand gehen können.

Seit dem Start im Jahr 2023 haben wir ca. 750 Toner zum Recyceln verschickt.

Einkauf
IT-Hardware

Hersteller & Händler

Beim Einkauf von IT-Hardware ist für die Alphartis SE ebenfalls die Nachhaltigkeit in ihrer Gesamtheit ein entscheidender Faktor.

Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf Robustheit und Langlebigkeit. Ein langer Produktlebenszyklus reduziert nicht nur den Bedarf an häufigen Neuanschaffungen, sondern minimiert auch den anfallenden Elektroschrott.

Ein weiterer zentraler Punkt in unserer Einkaufsstrategie ist, neben den Produkten an sich, auch deren umweltfreundliche Verpackung. Damit vermeiden wir unnötigen Verpackungsmüll.

Wir legen außerdem großen Wert auf den engen Austausch mit Händlern und Herstellern. Durch diesen Dialog können wir sicherstellen, dass unsere Nachhaltigkeitsanforderungen verstanden und umgesetzt werden.

Auf Basis von klar definierten Standards für Marken, Modelle und Preiskategorien erfolgt ein gezielter, wirtschaftlich effizienter Einkauf. Durch die klare Definition dieser Standards vermeiden wir den Erwerb überflüssiger oder nicht den Konzernanforderungen entsprechender Hardware.

Ein zentrales Element der Nachhaltigkeitsstrategie im IT-Bereich ist die zentralisierte Hardware-Beschaffung.

So können nicht nur Mengenrabatte und bessere Vertragskonditionen ausgehandelt werden, sondern es wird auch sichergestellt, dass die Hardware den festgelegten und nachhaltigen Kriterien entspricht.

Durch diese Maßnahmen unterstreicht die Alphartis SE ihr Bestreben, den IT-Einkauf nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch verantwortungsbewusst zu gestalten. Die Festlegung klarer Standards und die aktive Förderung nachhaltiger Produkte leisten einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks.

Verpackung aus biobasiertem Kunststoff (DELL)

E-Post
Hybridbrief

Rechnungen & Mahnungen

Die digitale Transformation schreitet voran und mit ihr die Implementierung nachhaltiger und effizienter Lösungen in Unternehmen. Ein solches Beispiel ist die Einführung der E-Post im Alphartis SE Konzern. Mit dieser Initiative betreten wir das nächste Level der digitalen Kommunikation und reduzieren gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck.

Was ist E-Post?

Die E-Post ist ein Service der Deutschen Post, der es ermöglicht, Briefe, Rechnungen und andere Dokumente digital zu versenden und zu empfangen. Anstelle des klassischen Postwegs werden die Dokumente elektronisch übertragen. So erreichen sie schneller den Empfänger und gleichzeitig kann physischer Papierverbrauch vermieden werden.

Vorteile der E-Post:

Schnelligkeit: Elektronische Übermittlung sorgt für einen raschen Austausch von Dokumenten.

Sicherheit: Durch verschlüsselte Übertragung und sichere Speicherung wird ein hoher Datenschutzstandard gewährleistet.

Kosteneffizienz: Der Wegfall von Druck-, Porto- und Versandkosten spart dem Unternehmen erhebliche Summen.

Nachhaltigkeit Die Vermeidung physischer Post-sendungen reduziert den Ressourcenverbrauch und trägt zur Verringerung des CO_2-Fußabdrucks bei.

In Bezug auf die Nachhaltigkeit spielt auch das "GoGreenPlus"-Programm der Deutschen Post eine wichtige Rolle. Es handelt sich dabei um eine Initiative, bei der für jede E-Post-Sendung ein bestimmter Betrag in Klimaschutzprojekte investiert wird. Auf diese Weise unterstützt nicht nur die Reduktion des Papierverbrauchs und der Transportemissionen den Umweltschutz, sondern auch die aktive Förderung nachhaltiger Projekte.

Innerhalb des Alphartis Konzerns wird die E-Post bereits für den Versand von Rechnungen und Mahnungen genutzt. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die internen Prozesse zu optimieren und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

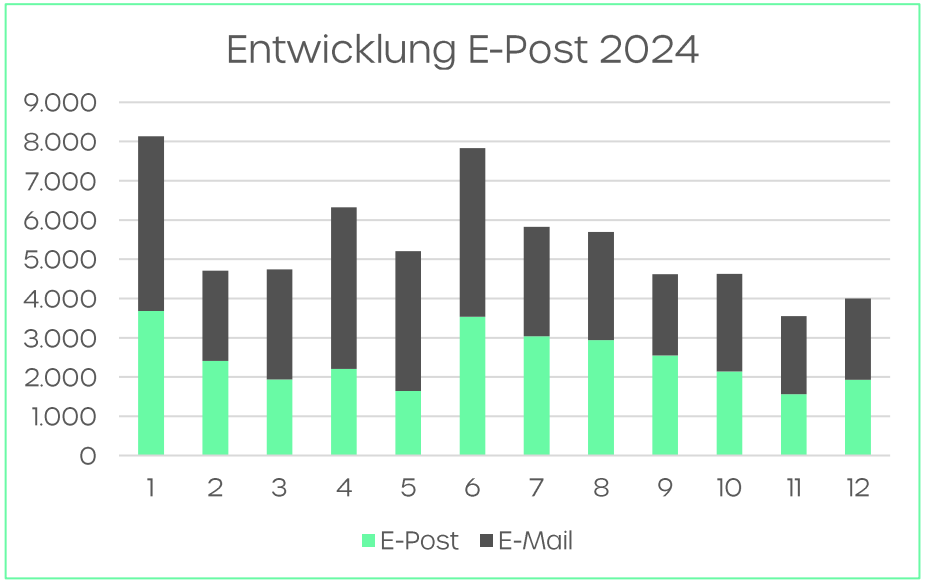
Wir sind stolz darauf, an vorderster Front der digitalen und ökologischen Transformation zu stehen und freuen uns auf die weiteren Möglichkeiten, die die E-Post und ähnliche Initiativen in der Zukunft bieten werden.

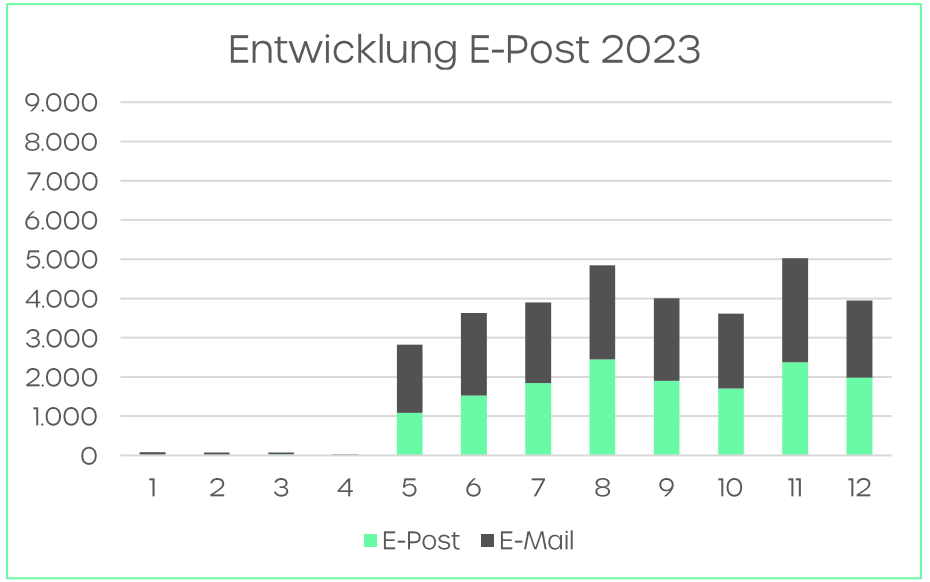
E-POST
Hybridbrief | Kennzahlen 2024

29.573 Dokumente per E-Post
35.170 Dokumente per E-Mail

Im Schnitt hat ein Dokument
eine Länge von 1,5 Seiten
ca. 52.755 Seiten Papier eingespart

Ziel 2025:
Weiterer Ausbau und Nutzung
des Services für Lieferscheine
und Auftragsbestätigungen





Alphartis

EASY

Digitaler Rechnungsempfang | Kennzahlen 2024

480.000
Rechnungen pro Jahr
in der gesamten Gruppe

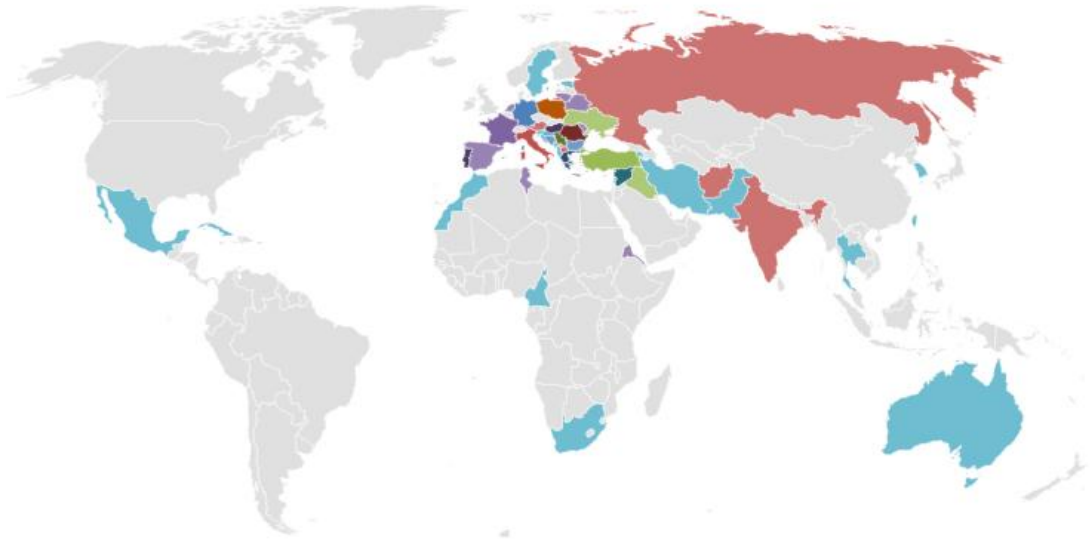
Ca. 92 %
werden digital übermittelt

Ø 1,6 Seiten
hat eine Rechnung im Schnitt

In diesem Bereich konnte die Digitalisierung erneut deutlich gesteigert werden.
Im Jahr 2023 lag die Quote noch bei 80 %.

Leitsatz 06
Menschenrechte und Lieferkette

Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.



Die Achtung und der Schutz von Menschenrechten sowie die Wahrung der Rechte von Arbeitnehmenden sind für uns nicht zuletzt aufgrund unseres Wertediamanten eine Selbstverständlichkeit. Hierzu gehört es auch, niemand aufgrund seiner Herkunft, Religion, Geschlechtes oder Hautfarbe zu diskriminieren. Das gilt auch für unsere aktuell 65 Mitarbeitende mit besonderen Bedürfnissen.

Für Diskriminierung ist bei uns kein Platz. Denn so vielfältig wie die Farben unserer Produkte so vielfältig sind auch die Lebensläufe und Nationalitäten unserer Mitarbeiterschaft. Entsprechend wichtig ist uns daher ein gutes Miteinander und eine faire Chance für jeden. Mittlerweile haben Kolleginnen und Kollegen aus 48 verschiedenen Nationen ihre berufliche Heimat bei der Alphartis und deren Tochtergesellschaften gefunden. Im Jahr 2023 waren es 40 Nationalitäten.

Die 10 häufigsten Nationalitäten im Jahr 2024 (inkl. doppelter Staatsbürgerschaft, Aushilfen, Praktikanten):

Deutschland	2.518
Italien	72
Türkei	48
Frankreich	41
Kroatien	40
Kosovo	20
Griechenland	16
Rumänien	15
Serbien	13
Portugal und Ungarn jeweils	12

Leitsatz 07
Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

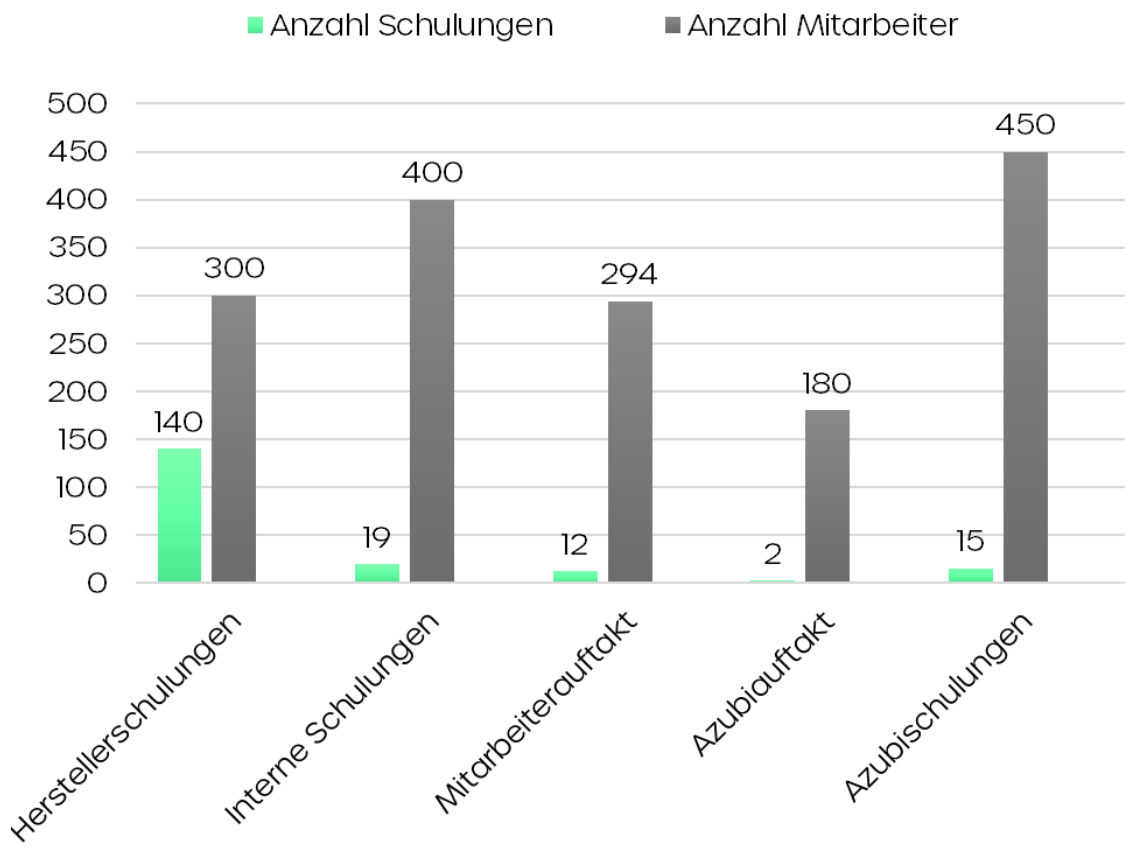
Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.

Die Alphartis SE hat ihre Leitsätze in einem sogenannten Wertediamant verankert, der Dreh- und Angelpunkt unseres täglichen Handelns ist.

Diese Leitsätze sollen den Mitarbeitenden helfen, unserem Anspruch „Ihr Vertrauen verdienen – jeden Tag" auch gegenüber unseren Geschäftspartnern, Lieferanten und Kunden gerecht zu werden.

Selbstverständlich bildet der Wertediamant auch die Basis für das Miteinander innerhalb des Unternehmens über alle Hierarchieebenen hinweg. Ziel ist es dabei auch die offene und vertrauensvolle Unternehmenskommunikation zu fördern.

Leitsatz 07
Wohlbefinden der Mitarbeitenden



Unsere Mitarbeitenden sind mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement für unsere Kunden der Garant für den Unternehmenserfolg und stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Im Laufe der Jahre wurden daher zahlreiche Maßnahmen ins Leben gerufen und kontinuierlich weiterentwickelt.

Neben den bereits etablierten Auftaktveranstaltungen in der Firmenzentrale für die neuen Mitarbeitenden und Auszubildenden gibt es für alle Berufsgruppen eine Vielzahl von Schulungsangeboten.

Ein Großteil der Schulungen, rund 140 im Jahr 2024, stammen von den jeweiligen Herstellern, um das Fachwissen der Mitarbeitenden stets auf dem aktuellsten Stand zu halten. Darüber hinaus bietet die Personalentwicklung der Alphartis SE aktuell über 19 verschiedene Schulungsformate an, mit denen alleine im Jahr 2024 über 400 Mitarbeitende geschult wurden. Für 2025 sind fünf weitere, neue Formate geplant.

Für die Auszubildenden stehen aktuell 15 verschiedene Schulungsformate an, die von Telefon- und Knigge-Seminaren über Servicekernprozessschulungen bis hin zur Prüfungsvorbereitung alles abdecken, um den Nachwuchs bestmöglich für seine Aufgaben im Unternehmen fit zu machen. Für 2025 sind auch hier Ergänzungen geplant.

Für all das steht in der Zentrale der Alphartis SE ein hauseigenes Schulungs- und Konferenzzentrum zur Verfügung. Neben den internen/externen Schulungsmaßnahmen kann dieser Bereich auch für Besprechungen und Veranstaltungen genutzt werden, sofern diese nicht ressourcenschonender und emmissionssparender digital abgebildet werden können.

Zusätzlich zu den oben erwähnten Schulungsformaten zählen noch die hausinterne Ausbildung der Ausbilder (in Kooperation mit der IHK Nordschwarzwald) sowie die Pflichtschulungen unserer rund 178 Ersthelfer, 70 Brandschutzhelfer sowie der 51 Sicherheitsbeauftragten, die für die Sicherheit aller Mitarbeitenden Sorge tragen, zu den Seminarangeboten.

Leitsatz 07
Wohlbefinden der Mitarbeitenden

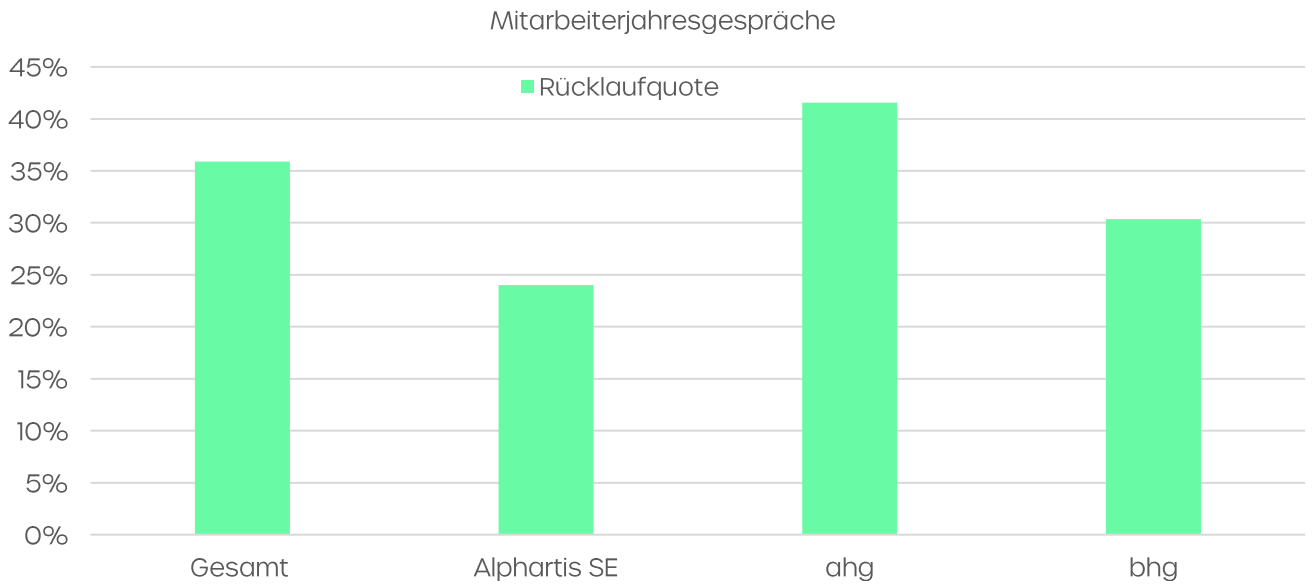
Durch die regelmäßigen Schulungen von Ersthelfern, Brandschutzbeauftragten und Fachkräften für Arbeitssicherheit sowie die konsequente Einhaltung aller gesetzlich geforderter Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen trägt die Alphartis nicht nur dafür Sorge, dass am Arbeitsplatz keine gesundheitlichen Gefährdungen entstehen, sie fördert darüber hinaus auch aktiv die Gesundheit der Mitarbeitenden. Die AOK Baden-Württemberg unterstützt seit längerem als starker Partner im Bereich Prävention/Gesundheitsvorsorge.

So konnten beispielsweise im Jahr 2024 wieder alle Mitarbeitenden am mesana Check-up Programm teilnehmen. Dieses Programm ermöglicht es den Mitarbeitenden, sich dank eines persönlichen Gesundheitsberichts und konkreter Handlungsempfehlungen, noch weiter mit ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen und ggf. Präventionsmaßnahmen einzuleiten.

Außerdem nahmen zahlreiche Mitarbeitenden an Firmen-/Benefizläufen teil oder nutzten die Angebote des Gesundheitsnetzwerkes zu Themen wie Rückenfitness, Stressabbau, Ernährung oder mentale Gesundheit.

Für die Auszubildenden gibt es bereits im Rahmen der Ausbildungsauftaktveranstaltungen erste Informationen und Hilfestellungen rund um das Thema Gesundheit, beispielsweise Gesundheit am Arbeitsplatz oder rückenschonendes Arbeiten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil, das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu fördern, ist die regelmäßige Kommunikation bzw. der Austausch zwischen dem Mitarbeitenden und seiner Führungskraft. Hierzu zählen auch die Mitarbeiterjahresgespräche, die für die rund 1.835 festangestellten Mitarbeitenden verpflichtend sind. Ausgenommen sind aktuell beispielsweise Aushilfen, Praktikanten, befristet Beschäftigte.



Leitsatz 08
Anspruchsgruppen

Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.

Der Dialog mit unseren Geschäftspartnern, Kunden, Lieferanten, Herstellern, Mitarbeitenden und Stakeholdern ist ein unerlässlicher und wichtiger Bestandteil unseres täglichen Handelns. Wir suchen den offenen und ehrlichen Austausch mit allen Anspruchsgruppen. Dies ermöglicht es uns, Verbesserungspotenziale zu erkennen und zu analysieren, um dann im nächsten Schritt erforderliche Prozessoptimierungen vorzunehmen. Nur so können wir unserem Anspruch „Ihr Vertrauen verdienen jeden Tag." auch in Zukunft gerecht werden.

Für den Austausch nutzen wir zielgruppenspezifische Kommunikationswege:

- Kundschaft:

  - Regelmäßige Produktveranstaltungen, Info-Mailings, Beiträge Social-Media, Tag der offenen Tür
  - Impulse, Feedback, Beschwerden werden professionell aufgearbeitet

- Geschäftspartner, Lieferanten, Hersteller:

  - Regelmäßiger Austausch und zusätzlich Jahresgespräche zum gemeinsamen Zielabgleich

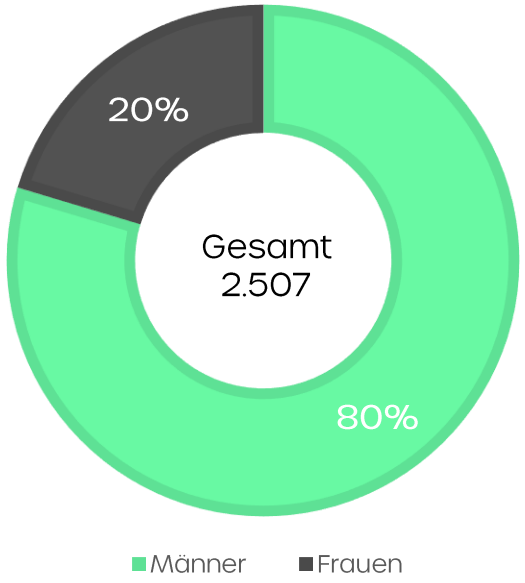
- Mitarbeiterschaft:

  - Nutzung verschiedenster Kommunikationswege wie Intranet, Mailings, Informationsveranstaltungen, Besprechungen, Mitarbeiter-Zeitung

Anspruchsgruppen
Mitarbeitende

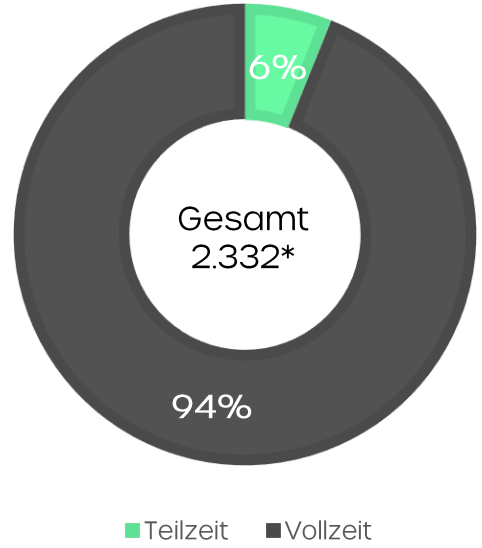
Ein weiterer Punkt im Bereich der Mitarbeiterinteressen ist die Gleichbehandlung von Mann und Frau. Die Alphartis SE unterscheidet nicht nach Geschlecht, sondern bei der Einstellung, Eingruppierung und dergleichen orientiert sich das Unternehmen an der Erfahrung und der jeweiligen Tätigkeit. So werden beispielsweise alle gewerblichen Auszubildenden nach der Ausbildung zu gleichen Konditionen und mit dem gleichen Stufenplan übernommen. Nichtsdestotrotz hat das Unternehmen, wie in der Branche nicht unüblich, eine überwiegende Mehrheit an männlichen Mitarbeitenden und Auszubildenden:

GESCHLECHTERVERHÄLTNIS



Ein ähnliches Bild ergibt sich daher auch beim Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden und Auszubildenden. Je nach Tätigkeit ist Teilzeit manchmal nur schwer mit der entsprechenden Aufgabe vereinbar. Dennoch wird versucht, den Mitarbeitenden, sofern der Wunsch besteht, auch eine Teilzeittätigkeit anzubieten. Aufgrund der Änderungen im Berufsbildungsgesetz (BBiG) gilt dies auch für die Auszubildenden, wobei hier eher eine geringe Nachfrage besteht. In der Regel sind es in erster Linie die Mitarbeiterinnen, die Teilzeit arbeiten möchten:

BESCHÄFTIGUNGSGRAD



*Ohne Aushilfen und Praktikanten

Mitarbeitende
Benefits

Die Wünsche und Interessen aller Anspruchsgruppen zu berücksichtigen, gegeneinander abzuwägen und wenn möglich umzusetzen, ist eine fortwährende Herausforderung.

Um die interne Kommunikation stetig zu verbessern, ist die regelmäßige Information aller Mitarbeitenden im Rahmen der halbjährlich stattfindenden Mitarbeiterinformationsveranstaltungen mittlerweile fester Bestandteil im Unternehmen. Außerdem erhalten alle Mitarbeitenden die Mitarbeiterzeitschrift A-Z monatlich in digitaler Form und zwei Mal jährlich als Printausgabe.

Darüber hinaus werden alle relevanten Informationen über das firmeneigene Intranet, per Aushang sowie ein zentrales Informationssystem (ZIS) den Mitarbeitenden zugänglich gemacht.

In Ergänzung zu den bereits erwähnten Aktivitäten zur Arbeitgeberattraktivität, Kommunikation und zur Förderung des Wohlbefindens, vor allem im Bereich Gesundheitsförderung sowie der Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten, bietet die Unternehmensgruppe den Mitarbeitenden zahlreiche weitere attraktive Angebote und Leistungen, wie beispielsweise:

- Mitarbeiterfahrzeugleasing-/Mietwagenangebote über die fhg Fuhrparkmanagementgesellschaft mbH
- Vergünstigte Konditionen bei der hauseigenen Fahrschule („Die Autohausfahrschule")
- Attraktive Angebote der hauseigenen, unabhängigen vhg Versicherungsmaklergesellschaft mbH
- Business Bike-Leasing (Leasing von Dienstfahrrädern)
- Corporate Benefits (Mitarbeiterangebote attraktiver Marken)
- Pension Solutions (betrieblichen Altersvorsorge)

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.

BUSINESS BIKE

mesana

pension solutions group

cb

Leitsatz 09
Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.

Die Alphartis SE ist ein Garant für Beständigkeit und Verlässlichkeit. Seit ihrer Gründung 1986 ist sie kontinuierlich gewachsen und hat sich von einem einzelnen, ländlich gelegenen Autohaus zu einer der größten Autohandelsgruppen bundesweit entwickelt.

Und der Weg ist noch lange nicht zu Ende – die Alphartis SE ist mitten in der Transformation zu einem der Mobilitätsdienstleister im Lande.

Durch diese Transformation und eine kontinuierliche, weitere Expansion in Baden-Württemberg, der Aufnahme neuer Marken wie Hyundai, Kia und MG sowie des weiteren Ausbaus der vielfältigen Geschäftsfelder, beispielsweise im Bereich der fhg (Fuhrparkmanagementgesellschaft) und der vhg (Versicherungsmaklergesellschaft) sichert die Unternehmensgruppe nicht nur die bestehenden Arbeitsplätze, sondern schafft beständig weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze im ganzen Bundesland.

Dabei ist unser Credo nicht nur bei der Alphartis Stiftung „In der Region. Für die Region". Dies gilt auch für unser Bestreben, ein attraktiver Arbeitgeber in Wohnortnähe für die Mitarbeitenden zu sein. Dies erreichen wir durch regelmäßige Investitionen in die Standortpolitik und zahlreiche Mitarbeiterbenefits und -aktionen.

Außerdem bieten wir weiterhin eine große Zahl an neuen Ausbildungsplätzen an, zu denen auch immer wieder neue Berufsbilder oder Studiengänge hinzukommen. Ab 2025 sind mit den Berufen Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen sowie Kaufmann für IT-Systemmanagement zwei neue Ausbildungszweige geplant.

Die Wege in eine Ausbildung oder Festanstellung bei der Alphartis sind vielfältig und eng mit unseren unterschiedlichen Marketing- und Recruitingkanälen verknüpft. Im Ausbildungsbereich spielen zudem ein freiwilliges oder schulisches Praktikum bzw. Umschulungsmaßnahmen eine wichtige Rolle.

Aufgrund der unterschiedlichsten Rahmenbedingungen und Herausforderungen bietet das Unternehmen mit einer Vielzahl an Unterstützungsangeboten wie ausbildungsbegleitenden Hilfen (AsaFlex) oder Sprachkursen jedem eine bestmögliche Unterstützung beim erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Hierfür besteht auch eine enge Kooperation mit der Arbeitsagentur sowie den verschiedenen Industrie- und Handelskammern bzw. Handwerkskammern im Alphartis Marktgebiet.

Bei der Suche nach geeigneten und qualifizierten Auszubildenden und Mitarbeitenden spielen sogenannte Ausbildungsbotschafter eine wichtige Rolle. In enger Zusammenarbeit mit der HWK Reutlingen werden alle interessierten und geeigneten Auszubildenden im Rahmen einer hausinternen Schulung auf diese neue Aufgabe vorbereitet.

Allein 2024 wurden 18 neue Botschafter geschult, die teils alleine oder gemeinsam mit den bereits geschulten Botschaftern und Ausbildern höchst erfolgreich bei 13 Schulveranstaltungen und rund 25 anderen Formaten Werbung für ihren Ausbildungsbetrieb gemacht haben.

So kamen über 150 Anfragen für Praktika zustande, die von Schülerpraktika (BORS/BOGY oder freiwillig) über studentische Pflichtpraktika bis hin zu Umschulungs- oder Einstiegsqualifizierungsmaßnahmen reichten.

Um diese Anfragenflut künftig noch besser koordinieren zu können und allen Interessenten schnellstmöglich eine Rückmeldung geben zu können, startet 2025 ein spezieller Praktikantenbereich auf den Karriereseiten der Unternehmensgruppe.

„Die Alphartis SE versteht sich als zuverlässiger und zukunftsorientierter Arbeitgeber in der Region."

Albrecht Wollensak, Vorstandvorsitzender

Leitsatz 10
Regionaler Mehrwert

Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

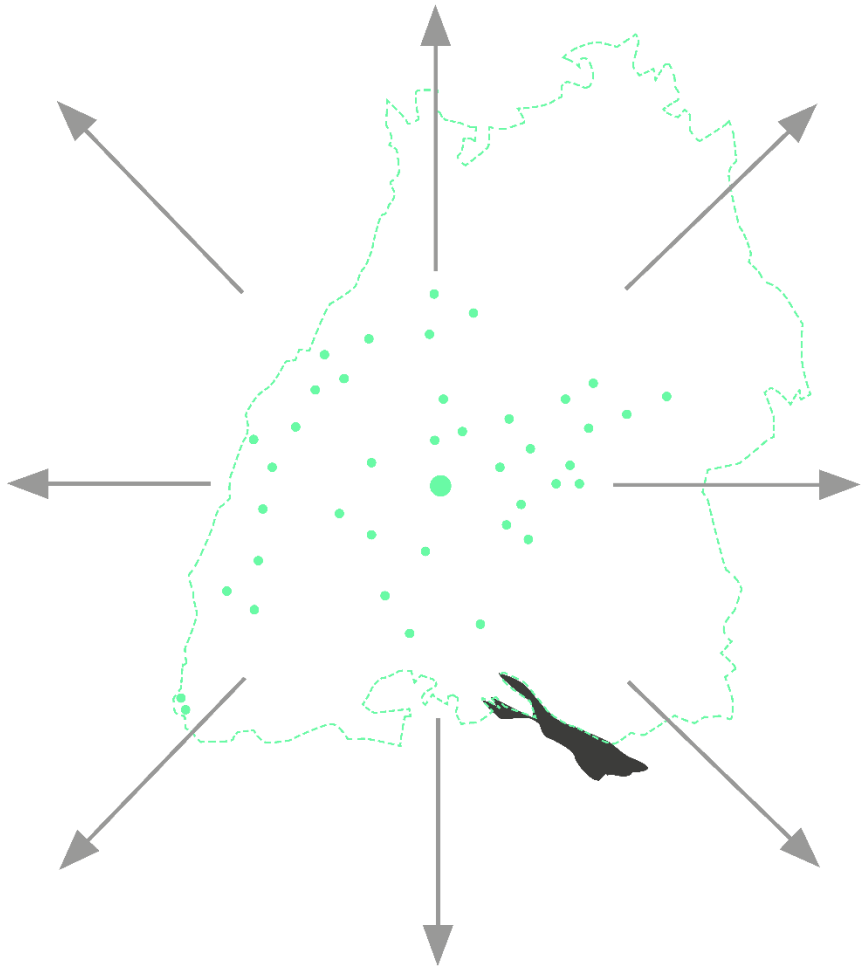
Die Alphartis SE legt bei ihrem Wachstumskurs sehr großen Wert darauf, sich ihre Regionalität zu bewahren. Seit der Gründung der ahg Autohandelsgesellschaft im Jahr 1986 ist der Firmensitz in Horb a. N., wo auch die Unternehmenszentrale der Management-Holding ansässig ist.

Zur Strategie der Alphartis SE gehört es, in Baden-Württemberg, insbesondere in Mittelzentren und ländlichen Regionen, zu wachsen. So bietet das Unternehmen ein breites Spektrum an Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, in ihrer Wohnortnähe zu arbeiten. Durch die Vielzahl der Standorte und die vielfältigen Aufgaben als Mobilitätsdienstleister bieten sich für die Mitarbeitenden auch immer wieder Karrierechancen innerhalb des Unternehmens, um neue Herausforderungen und Aufgaben anzunehmen.

Ziel ist es, sichere, attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Region zu bieten, um damit auch einen wichtigen Beitrag für die Attraktivität des „ländlichen Raum" als Arbeitgeber zu leisten.

Von dieser Netzpolitik profitiert auch in hohem Maße unsere Kundschaft, die so vor Ort ihren kompetenten und zuverlässigen Partner rund um alle Fragen der Mobilität findet.

Regionale Nähe bedeutet für uns Vertrauen, Verlässlichkeit und Kontinuität. Ziel muss es sein, diesen Anspruch an alle Anspruchsgruppen zu vermitteln und zu leben.



Leitsatz 11
Transparenz

Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.

Wir achten auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, die kontinuierlich auf ihre Aktualität hin überprüft und im Bedarfsfall angepasst werden. Die Prozessabläufe werden turnusmäßig durch die interne Revision geprüft.

In regelmäßigen Schulungen wird den Mitarbeitenden das nötige Fachwissen vermittelt. Diese Maßnahmen bieten den notwendigen Schutz vor Nicht-Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben. Ebenso wurde das Schulungsangebot im Bereich IT-Sicherheit/Cyberkriminalität weiter ausgebaut.

Zusätzlich wurde auch ein Hinweisgebersystem installiert, über das Hinweise zu konkreten oder möglichen Rechtsverstößen gemeldet werden können.

Im Finanzbereich setzt die Alphartis SE auf ihre langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit regionalen Banken und den Herstellerbanken. Die regionale Verbundenheit und der partnerschaftliche Umgang mit den Herstellern sind wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie und spielen eine wichtige und entscheidende Rolle beim nach wie vor anhaltenden Wachstumskurs der Unternehmensgruppe.

Bei der Finanzpolitik legen sowohl die Unternehmensvertreter als auch die Stakeholder großen Wert auf eine solide Finanzstruktur.

Leitsatz 12
Anreize zur Transformation

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

Für die Alphartis SE als Mobilitätsdienstleister sind die Herausforderungen bei der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit besonders groß. Auf der einen Seiten sind wir auf die Veränderungsbereitschaft der Automobilhersteller/-industrie angewiesen und zum anderen müssen wir den Anforderungen/Wünschen unserer Kundschaft gerecht werden. Wir sind uns dieses Spagats durchaus bewusst und versuchen daher gezielt, Themenkomplexe, die wir beeinflussen können, zu optimieren bzw. zu verändern.

Daher steht bei unserem täglichen Handeln auch immer die Prozessanalyse und damit einhergehend die Prozessoptimierung im Vordergrund.

Die Mitarbeiterschaft wird stetig im Bereich Nachhaltigkeit und ressourcenschonender Umgang im Energiesektor und bei Verbrauchsmaterialien gefordert und gefördert. Unsere Einkaufsabteilungen legen bei der Beschaffung einen besonderen Fokus – dort, wo es möglich ist – auf nachhaltige Produkte.

Daneben berichten wir regelmäßig in unserer Mitarbeiterzeitung über Wissenswertes zu diesem Themenkomplex, der uns sowohl im Berufs- als auch im Privatleben begleitet. Wichtig ist das Verständnis dafür, dass auch kleine Veränderungen bereits eine positive Wirkung auf unser Umweltbewusstsein haben können.

Nachhaltigkeit erfahren

Die Alphartis SE sensibilisiert ihre Young Talents bereits während der Ausbildung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Im Jahr 2024 startete das Unternehmen mit 15 Auszubildenden und Ausbildungsbotschaftern ein Pilotprojekt. Für einen Tag tauchten die jungen Menschen in die Welt der Klima Arena in Sinsheim ein. Neben Fachvorträgen, Diskussionsrunden und Workshops stand auch der Besuch der interaktiven Ausstellungsfläche auf dem Programm. Hier erfährt man beispielsweise Wissenswertes zur Klimaveränderung, Bauen/Wohnen, Mobilität und zum persönlichen Konsumverhalten. Durch die vielen Praxisbeispiele fällt es leicht, dabei auch immer wieder den Bezug zum Alltag herzustellen.

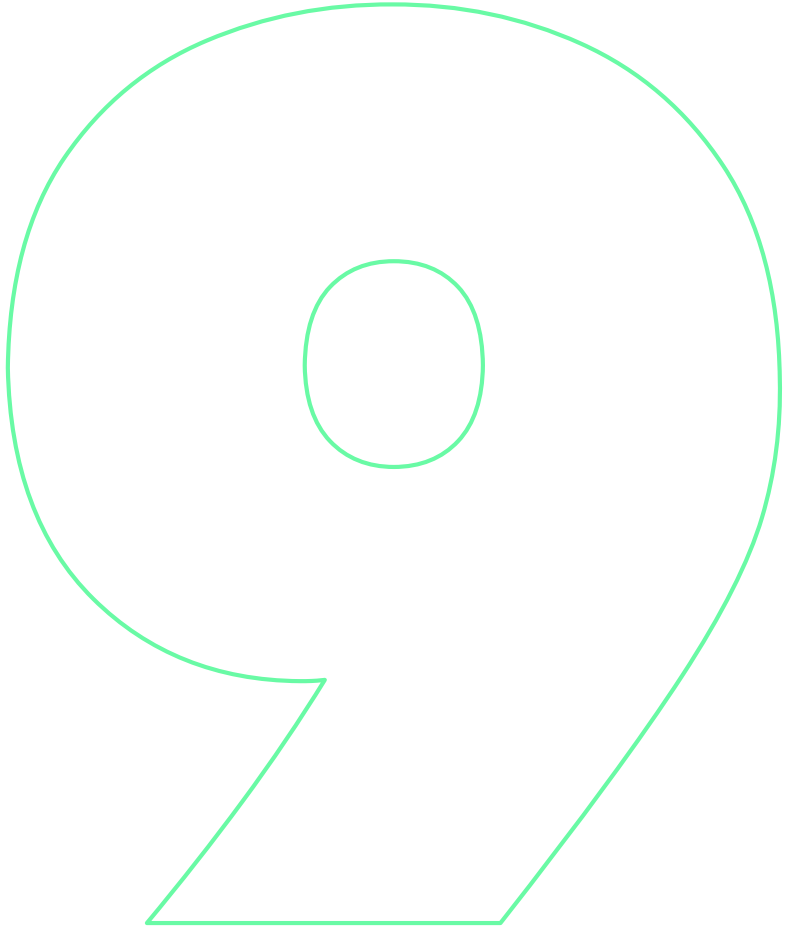
Diese interaktive Ausstellung und die pädagogischen Fachkräfte leisten einen idealen und wichtigen Beitrag, um unsere Auszubildenden und Fachkräfte von morgen noch mehr für diese Themen zu sensibilisieren und zu begeistern.

Das Feedback hat gezeigt, wie wichtig es, bereits während der Ausbildung die Mitarbeitenden an diesen Themenkomplex heranzuführen.

Jedes Unternehmen benötigt Multiplikatoren, die auch andere für dieses wichtige Thema sensibilisieren und zum Nachdenken anregen.

Aktuell erarbeitet die Personalentwicklung ein Konzept, um auch diesen wichtigen Baustein in die Ausbildung und die hauseigenen Seminarprogramme ab dem Jahr 2025 einzubinden.

KLIMAWIN-PROJEKT



KLIMAWIN-Projekt

In der Region. Für die Region.

Im Bericht 2024 gibt die Alphartis SE einen besonderen Einblick in die soziale Verantwortung des Unternehmens. Denn neben den ökologischen und ökonomischen Aspekten spielt auch gerade die soziale Verantwortung im täglichen Handeln eine wichtige Rolle.

Im Kapitel „Soziales Engagement" wird die Gründung der Alphartis Stiftung beleuchtet und ebenso auf die wichtige Rolle der Mitarbeiterschaft bei diesem Thema eingegangen.

Ein besonderer Schwerpunkt der Stiftung liegt auf der Weihnachts-Charity, die im Jahr 2024 über 50.000 € für soziale Projekte gespendet hat. So wurden in diesem Jahr 17 Projekte von Institutionen/Einrichtungen mit jeweils 3.000 € unterstützt, die sich in besonderer Weise um die Entwicklung und das Wohl von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien kümmern.

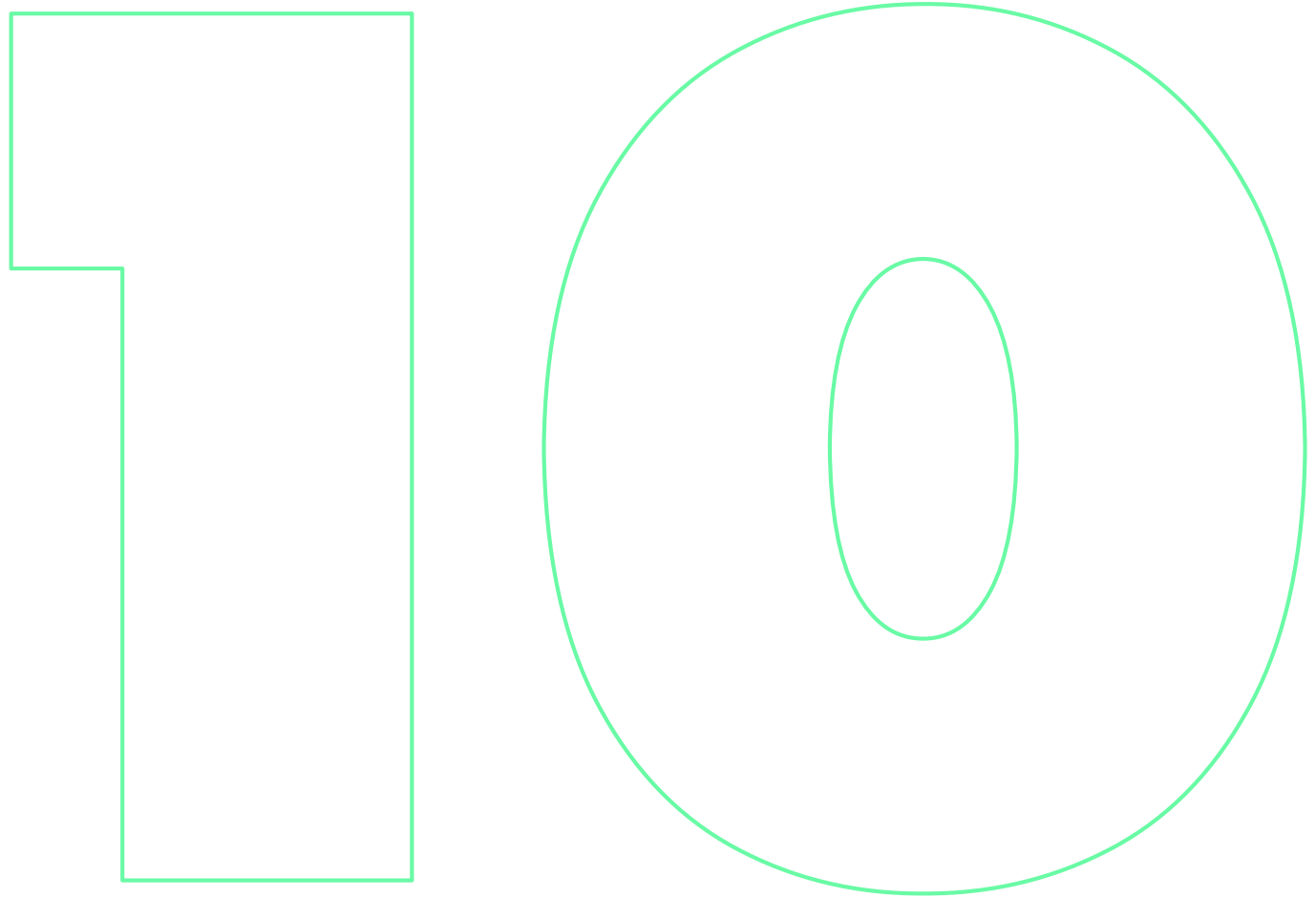
Die Alphartis Stiftung hat im Jahr 2024 Spenden in Höhe von 70.000 € ausgeschüttet.

Seit Gründung der Alphartis SE im Jahr 2021 hat die Unternehmensgruppe bereits über 375 T€ für soziales Engagement in der Region gestiftet.

Weitere Informationen unter www.alphartis-stiftung.com.

Alphartis Stiftung

AUSBLICK



Ausblick
2025

Die Aspekte für nachhaltiges Handeln werden einen immer höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft und damit auch in unserer täglichen Arbeit einnehmen.

Die Alphartis SE wird den eingeschlagenen Weg fortsetzen und die bereits eingeleiteten Maßnahmen weiter forcieren und ausbauen. Ebenso ist es wichtig, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Auge zu behalten, um auf Veränderungen rechtzeitig und vorausschauend reagieren zu können.

Insbesondere bei der energetischen Sanierung, der Umstellung der Heizungssysteme, der Installation von PV-Anlagen und dem Frisch-/Abwasser-management sind weitere Maßnahmen geplant.

Die Vorbereitungen zur fristgerechten Einführung des ESG-Reportings haben im Jahr 2024 mit der Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse begonnen und werden im nächsten Jahr einen wesentlichen Schwerpunkt unserer Arbeit bilden.

KONTAKTINFORMATIONEN

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner

Petra Eßer
E-Mail: esser@alphartis.com
Tel.: +49 (0) 7451/5205-430

Impressum

Herausgegeben: Januar 2025

Alphartis SE (Societas Europaea)
Geschwister-Scholl-Str. 22
72160 Horb am Neckar
Deutschland

Alphartis